Thomas Buchholz

Luther Arkaden

a cappella

Ansichtsexemplar

(Auszug)

VERLAG NEUE MUSIK - BERLIN

Thomaskantor
Georg Christoph Biller
und dem
Thomanerchor Leipzig
gewidmet

Thomas Buchholz

Luther
Arkaden
a cappella

Ansichtsexemplar

(Auszug)

Impressum
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved
Copyright © 2008 by Verlag Neue Musik
Grabbeallee 15 - 13156 Berlin - Germany

E-Mail: vnm@verlag-neue-musik.de
http://www.verlag-neue-musik.de

Printed in Germany

NM 917 - ISMN M-2032-0984-3 ISBN 978-3-7333-0504-8

Der Inhalt dieser Notenausgabe darf weder vollständig noch ausschnittsweise in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

The contents of this publication may not be completely or partially reproduced in any way (print, photocopy or otherwise) without the expressed written consent of the publisher. Electronic duplication, alteration or distribution of this work is strictly prohibited.

Inhalt

1. Denn das ist eine besondere Kraft (S,S|A|T|B,B) 5

2. Wir sind allsamt zu dem Tod gefordert (S,S|A|T|B,B) 11

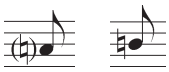
3. Aber die Faust haltet stille! (S|A|T|B) 17

4. Aber die Geduld bewirkt die Hoffnung (S,S|A|T|B,B) 22

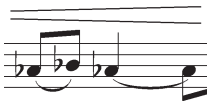
5. Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes (S,S|A|T|B,B) 31

Textquellen 40

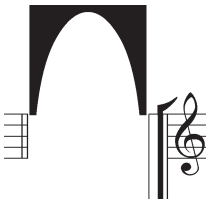
Zur Notation



Sicherheitsakzidenzien sind nur dann eingeklammert, wenn sie sich auf einen Querstand zu einer anderen Stimme beziehen oder eine generelle Verwechslungsgefahr wegen einer anderen Situation besteht.



Offene Crescendogabeln bedeuten, dass hier mit dem dynamischen Pegel begonnen werden soll, in dem die vorherige Phrase beendet wurde.



Die einzelnen Abschnitte einer Motette sind in einzelne Bögen gegliedert. Diese Bögen (= Arkaden) sollen deutlich voneinander abgesetzt werden. Dabei ist die Dauer der Zäsur letztlich von der Nachhallzeit im Raum abhängig. Es sollte in jedem Fall vermieden werden, den Einsatz eines neuen Abschnittes vor dem Verklingen des letzten Abschnittes zu beginnen. Damit ergibt sich folgerichtig, dass die Zäsur nach einem Fortissimoklang länger anzusetzen ist als nach einem Pianoklang. Jedoch bitte ich darum, aus der Angelegenheit kein Technikum machen zu wollen. An oberster Stelle steht die Gestaltungskraft der Interpreten.

Zum Werk

„Musikam hab ich allzeit lieb gehabt. Wer diese Kunst kann, der ist guter Art, zu allem geschickt.“ Luther hatte ein besonders inniges Verhältnis zur Musik. Für ihn war sie eine Gottesgabe. Sie galt ihm sogar als rechte Waffe gegen den Teufel, von dem er sagt, dass dieser die Musik nicht mag. Luther bewunderte die Motettenkunst Senfls und befindet sich mit dieser Wertschätzung musikalisch ganz auf der Höhe seiner Zeit. Luthers Wort durchzieht die deutsche Musik seit Heinrich Schütz. Viele bedeutende Werke basieren auf Texten von Luthers Bibelübersetzung. Die ihm zugeschriebenen Lieder sind spätestens seit Bachs Kantatenwerk immer wieder Vorwurf herrlicher Kompositionen gewesen.

Nach meiner Deutschen Messe nach Luthers Liturgie habe ich mich erneut dem großen Manne gewidmet, in dessen Kirche ich getauft und konfirmiert bin. Diesmal wählte ich mit Absicht Textausschnitte, die allgemein weniger bekannt sind und darüber hinaus eine universelle Verwendung der Motetten im Jahreskreis erlauben.

Der Begriff der Arkade, aus dem griechischen stammend, bedeutet Bogen, womit allgemein ein architektonisches Element benannt wird. Ihn auf das Formprinzip in der Musik anzuwenden geschah durchaus auch aus theosophischer Haltung, aber auch aufgrund der für die (abendländische) Kirchenbaukunst historisch gewachsenen Bogenformen. Die Worte Luthers stehen wie Säulen und stützen die musikalischen Arkaden.

Halle, im Dezember 2008 TB.

Partitur

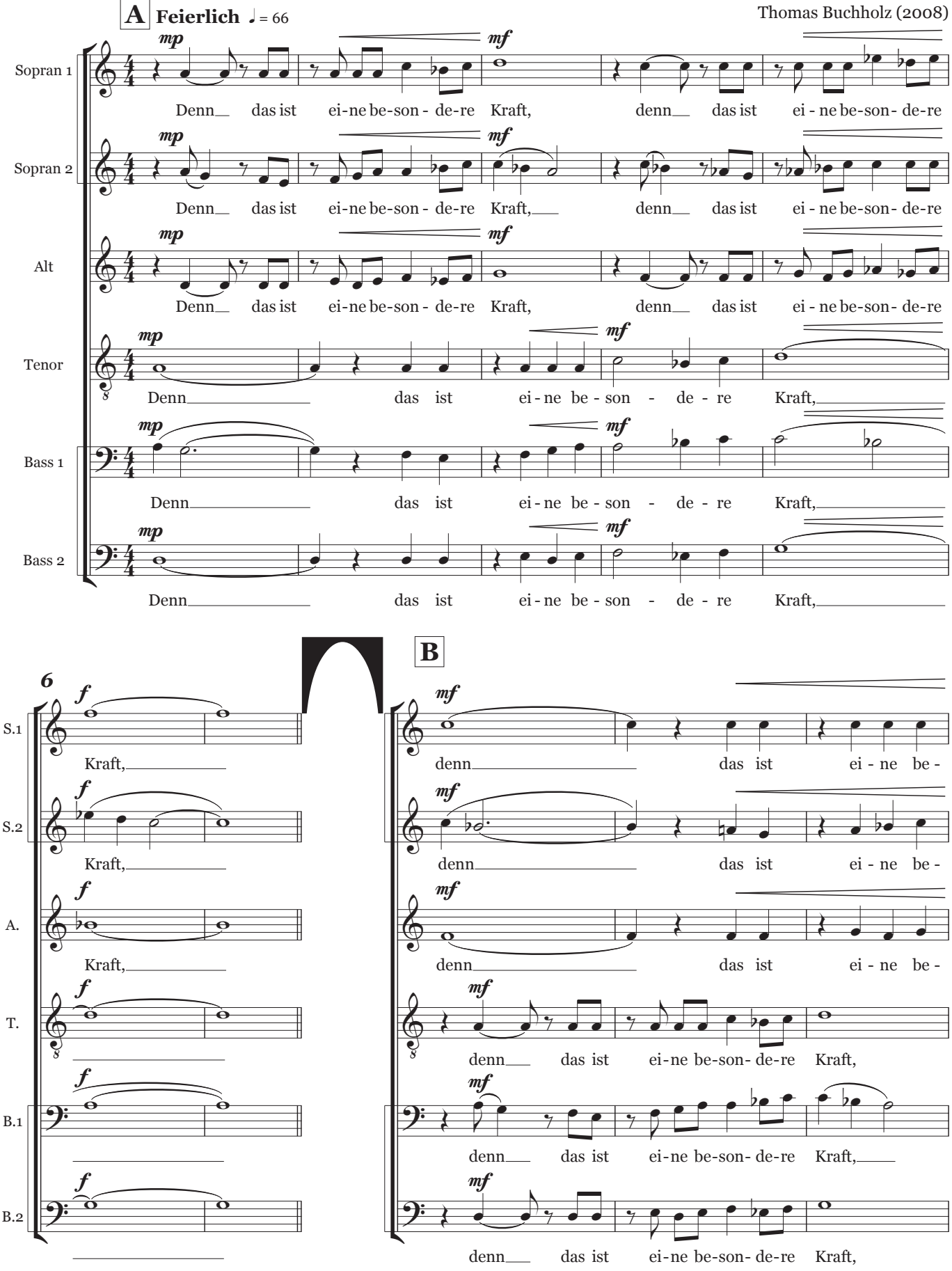
Thomaskantor Georg Christoph Biller und dem Thomanerchor Leipzig gewidmet

Luther-Arkaden

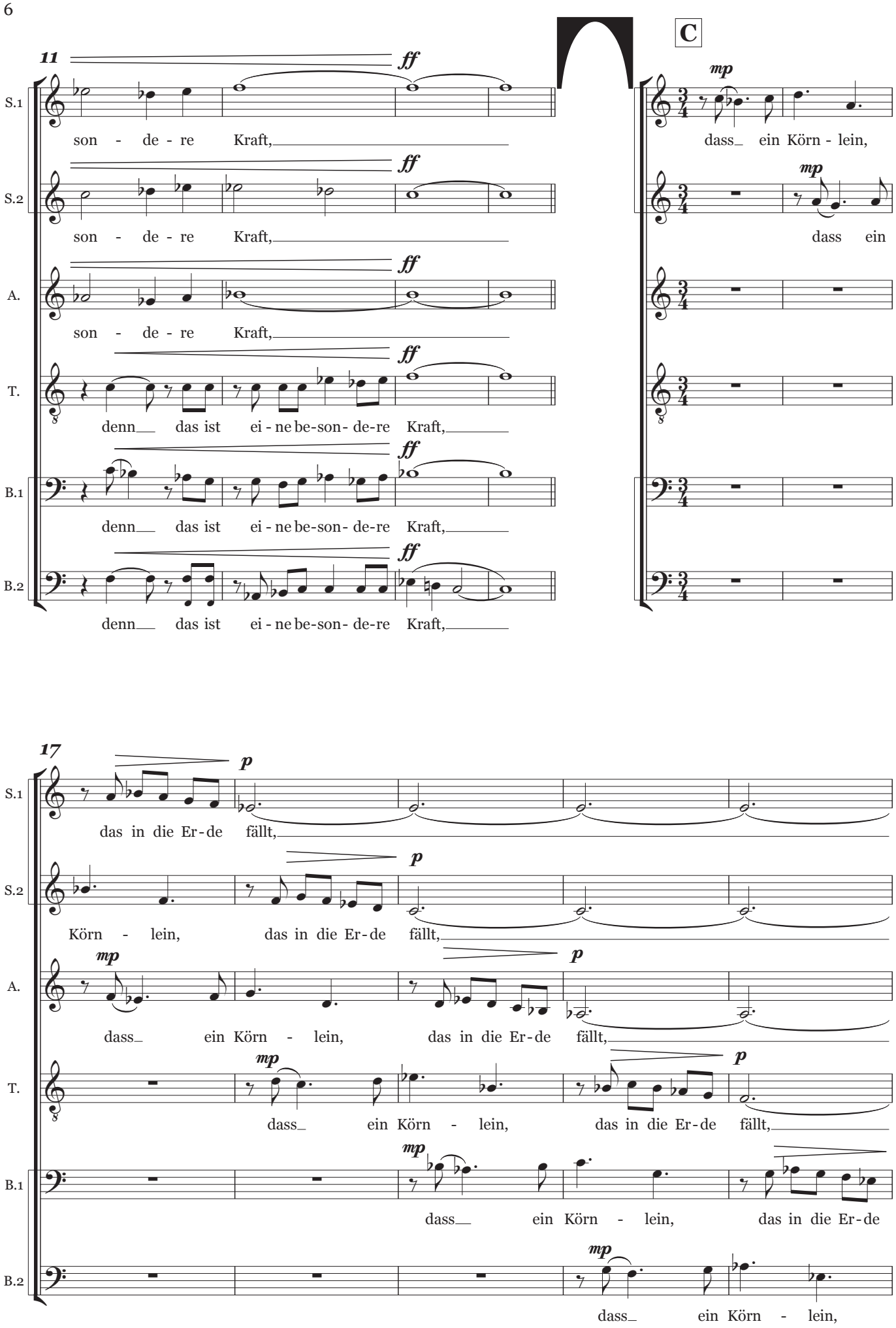
1. Denn das ist eine besondere Kraft

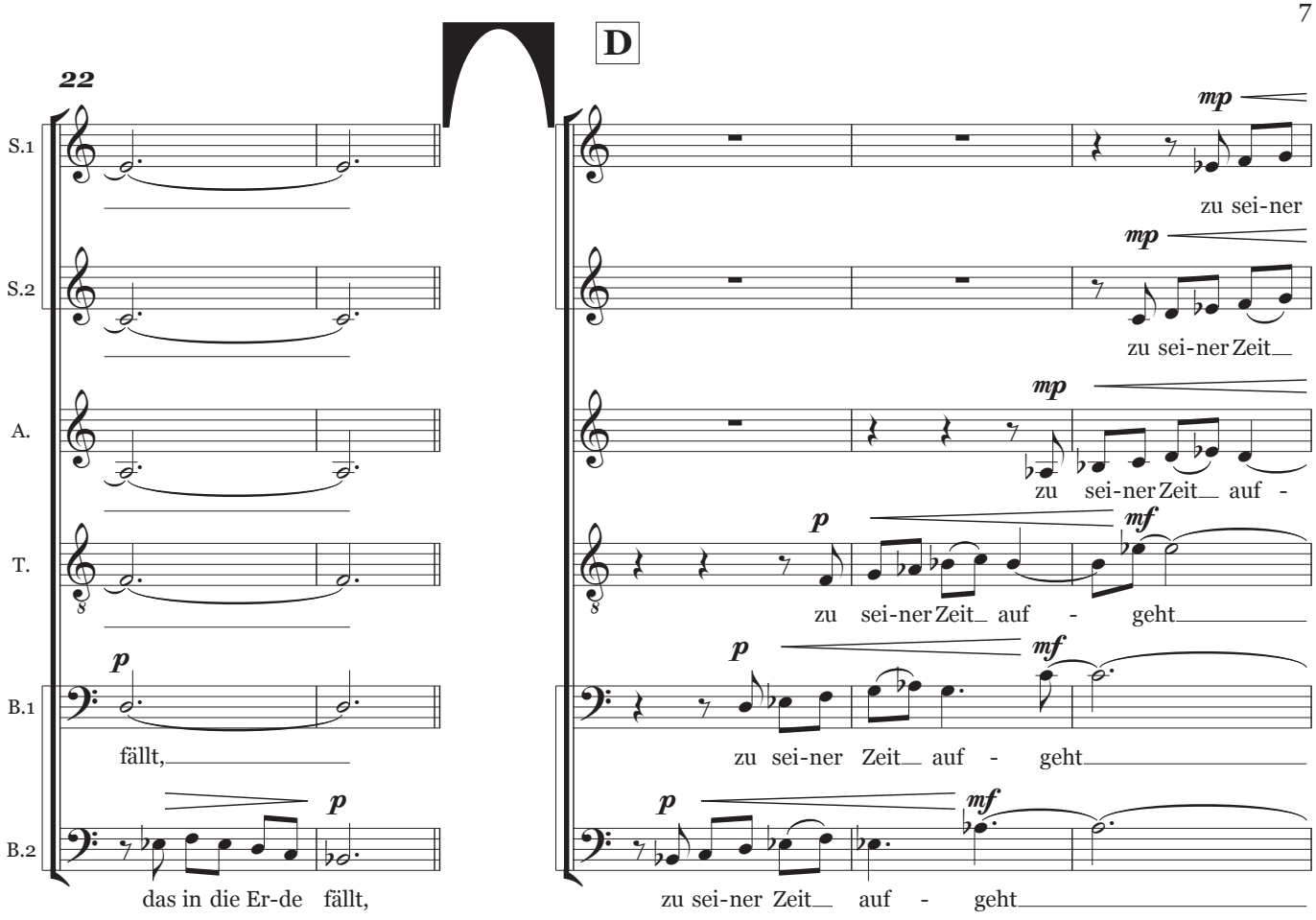
(Genesis-Vorlesung: Von dem dritten Tagwerk Gottes)

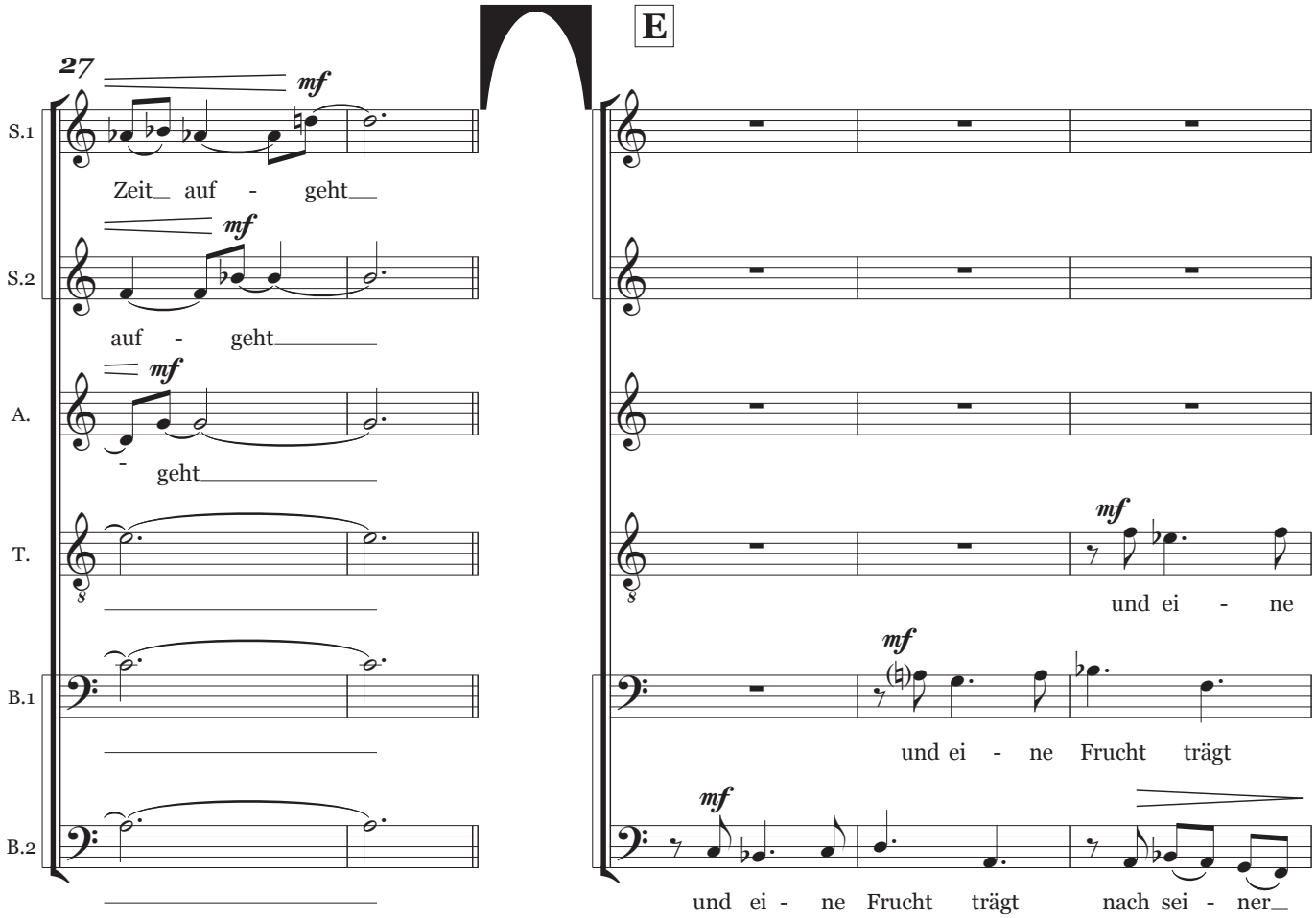
Thomas Buchholz (2008)

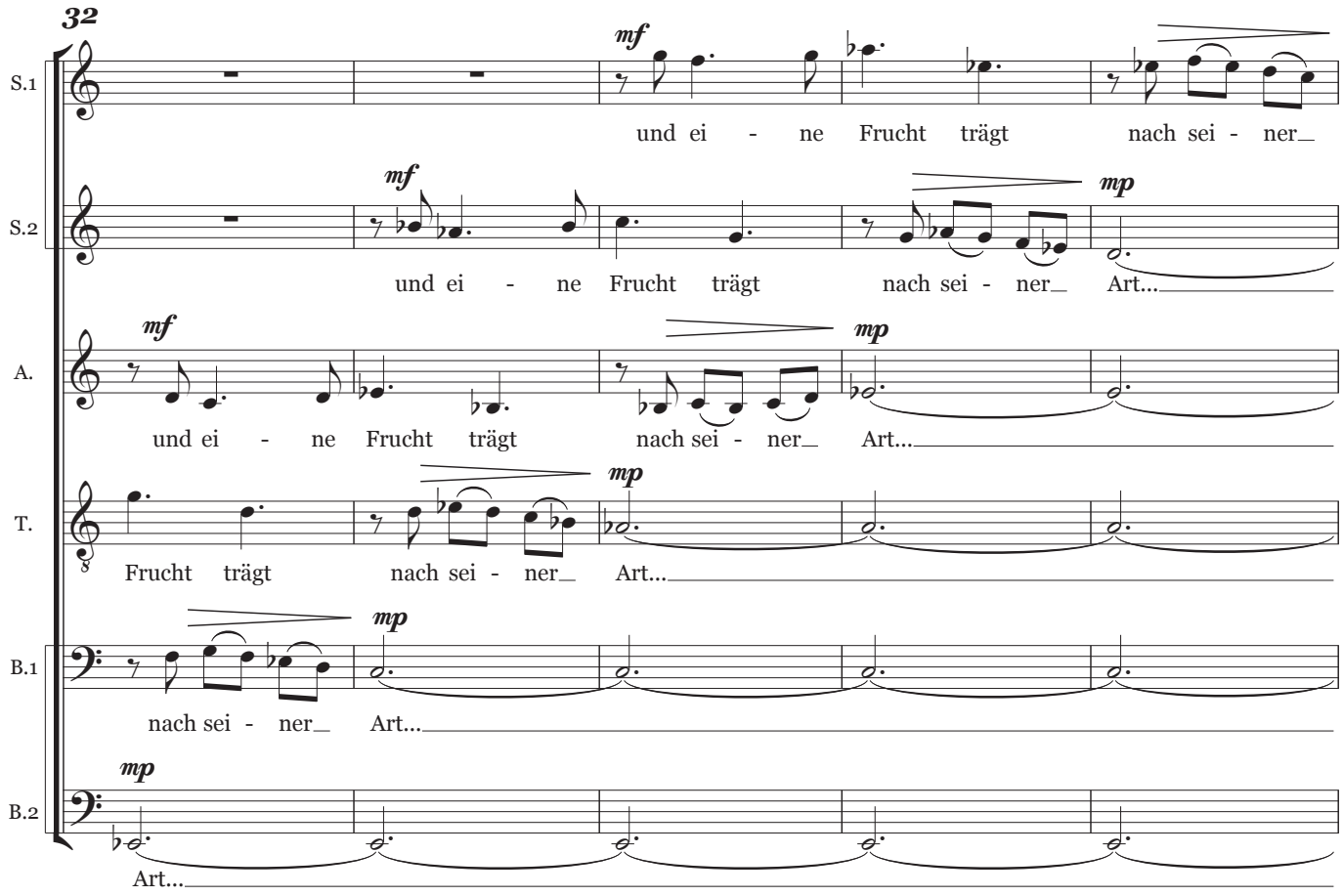


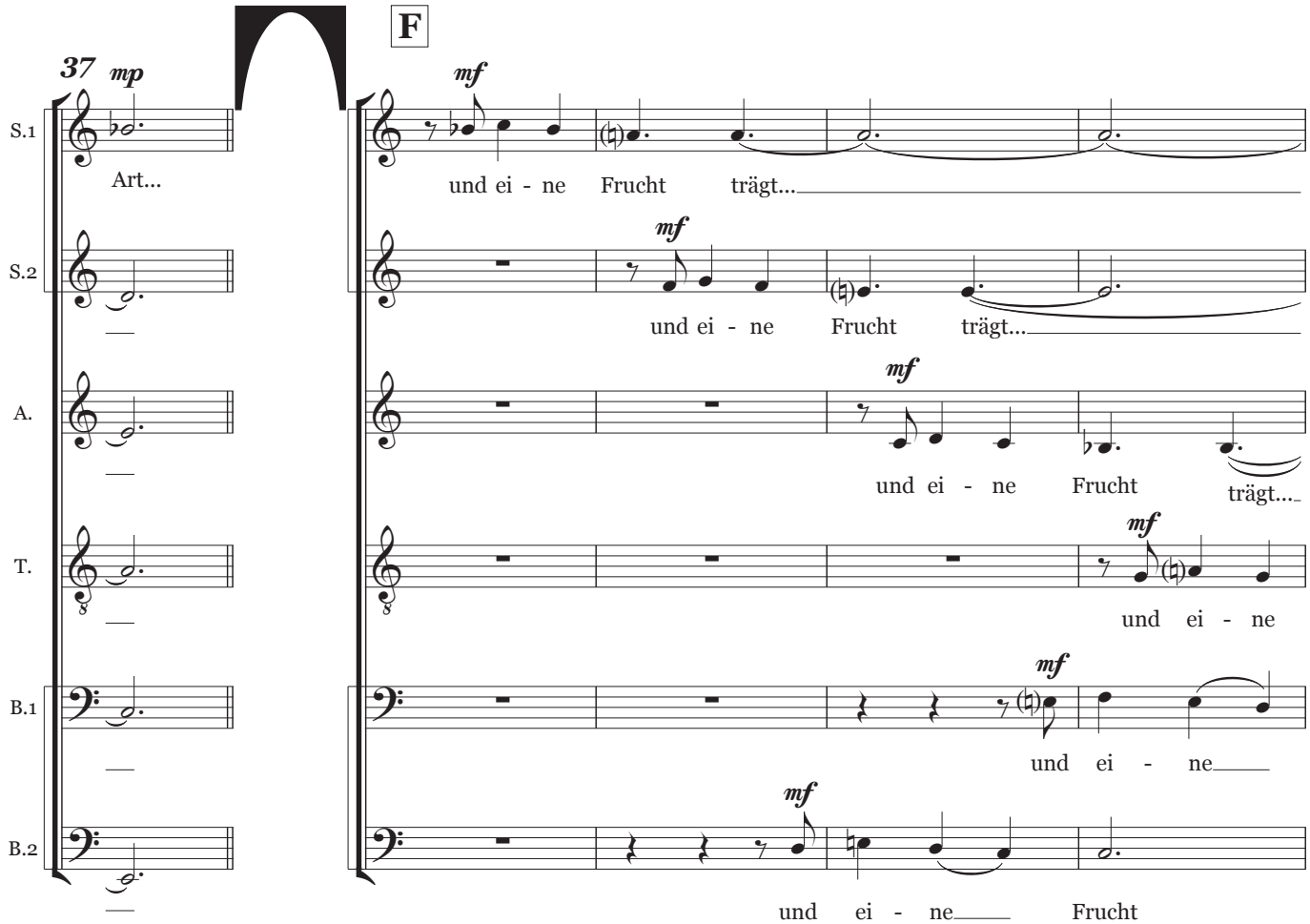
Copyright © 2008 by Verlag Neue Musik, Berlin, NM 917
ISMN: M-2032-0984-3 ISBN: 978-3-7333-0504-8

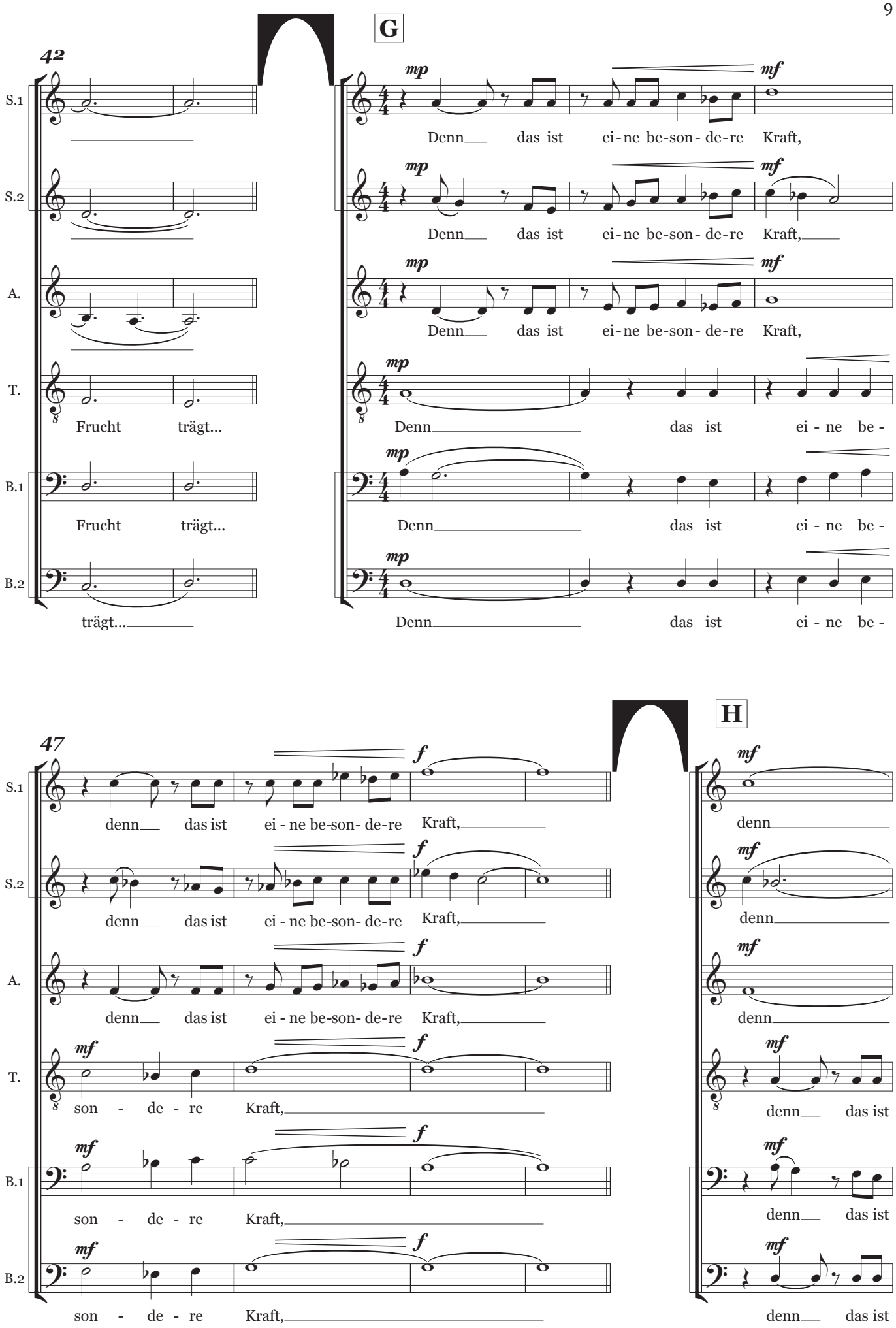

11
ff
S.1
son - de - re Kraft,
S.2
son - de - re Kraft,
A.
son - de - re Kraft,
T.
denn das ist ei - ne be-son- de-re Kraft,
B.1
denn das ist ei - ne be-son- de-re Kraft,
B.2
denn das ist ei - ne be-son- de-re Kraft,
C
mp
dass ein Körn - lein,
dass ein
17
p
das in die Er-de fällt,
Körn - lein, das in die Er-de fällt,
mp
dass ein Körn - lein, das in die Er-de fällt,
dass ein Körn - lein, das in die Er-de fällt,
dass ein Körn - lein, das in die Er-de
dass ein Körn - lein,


D
22
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
mp
zu sei-ner
zu sei-ner Zeit
zu sei-ner Zeit auf -
p
mf
zu sei-ner Zeit auf - geht
fällt,
das in die Er-de fällt,
zu sei-ner Zeit auf - geht


E
27
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
mf
Zeit auf - geht
auf - geht
- geht
und ei - ne
und ei - ne Frucht trägt
und ei - ne Frucht trägt nach sei - ner


32
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
mf
mp
und ei - ne Frucht trägt nach sei - ner Art...
Frucht trägt nach sei - ner Art...
nach sei - ner Art...
Art...


37
F
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
mp
mf
Art...
und ei - ne Frucht trägt...
und ei - ne Frucht trägt...
und ei - ne Frucht trägt...
und ei - ne
und ei - ne
und ei - ne Frucht


G
42
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
Frucht trägt...
trägt...
mp
mf
Denn das ist ei-ne be-son-de-re Kraft,
Denn das ist ei-ne be-son-de-re Kraft,
Denn das ist ei-ne be-son-de-re Kraft,
Denn das ist ei - ne be -
Denn das ist ei - ne be -
Denn das ist ei - ne be -
H
47
f
denn das ist ei - ne be-son- de-re Kraft,
denn das ist ei - ne be-son- de-re Kraft,
denn das ist ei - ne be-son- de-re Kraft,
son - de - re Kraft,
son - de - re Kraft,
son - de - re Kraft,
denn
denn
denn
denn das ist
denn das ist
denn das ist

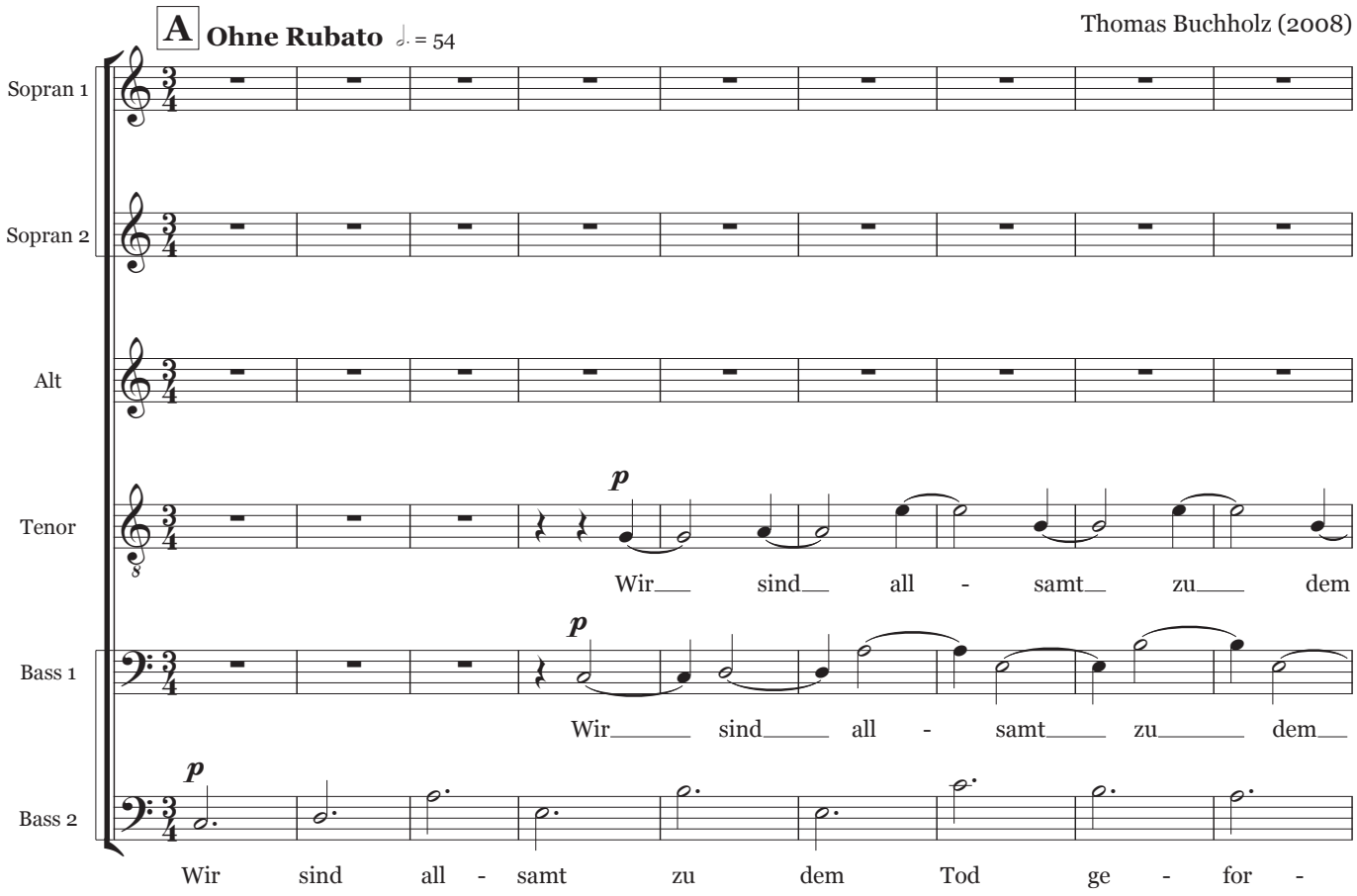
Ansichtsexemplar

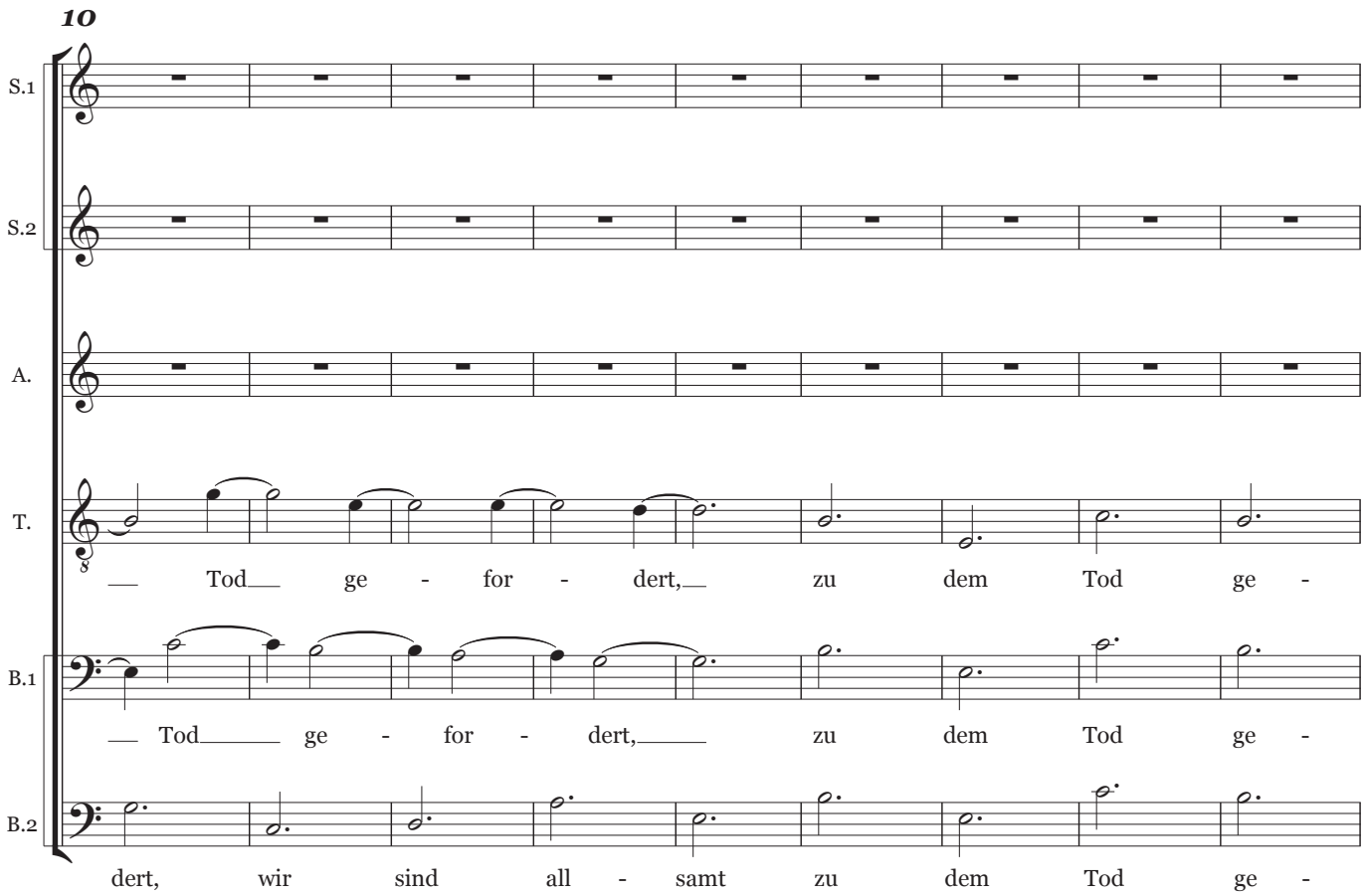
(Auszug)

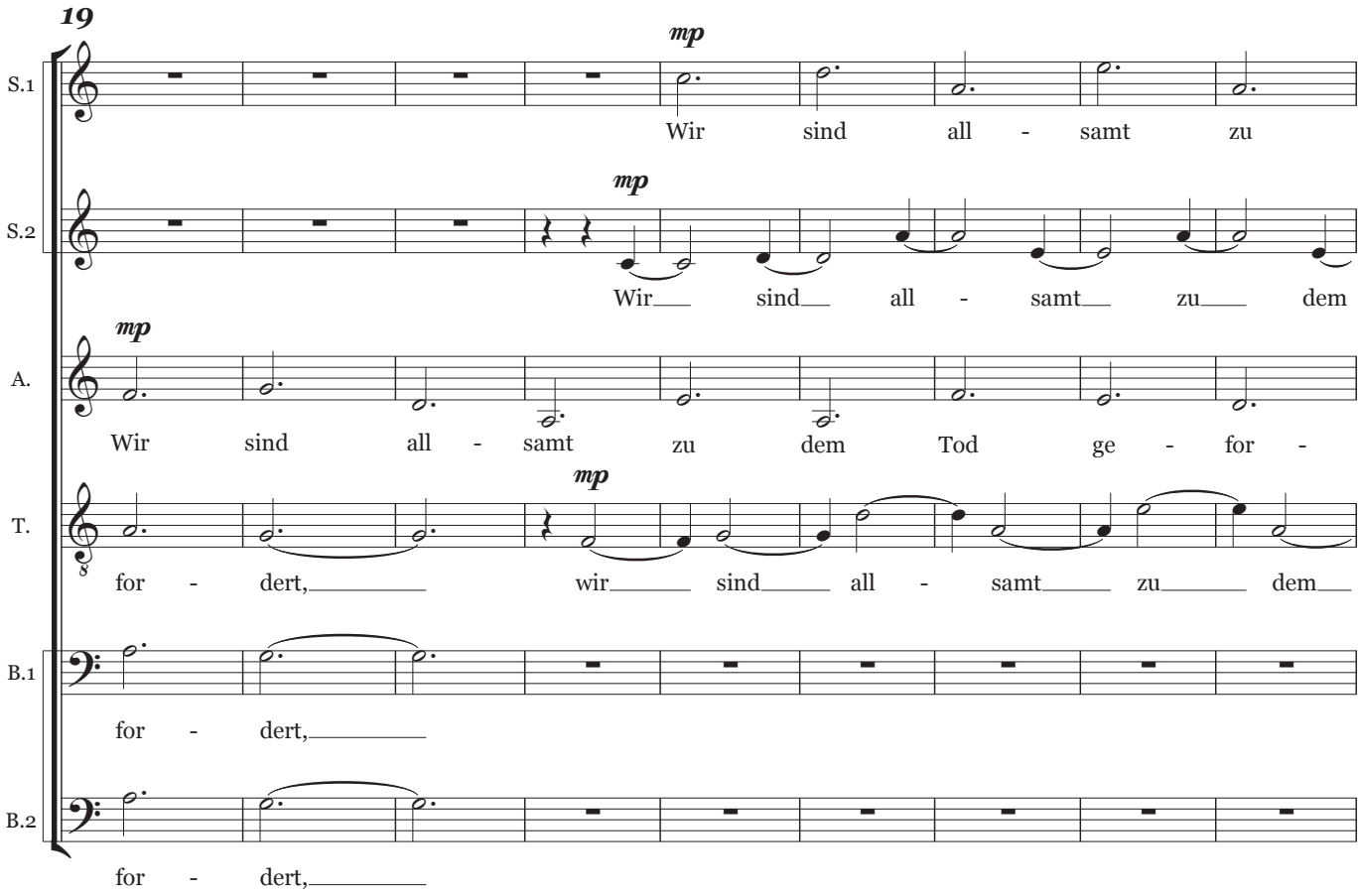
2. Wir sind allsamt zu dem Tod gefordert

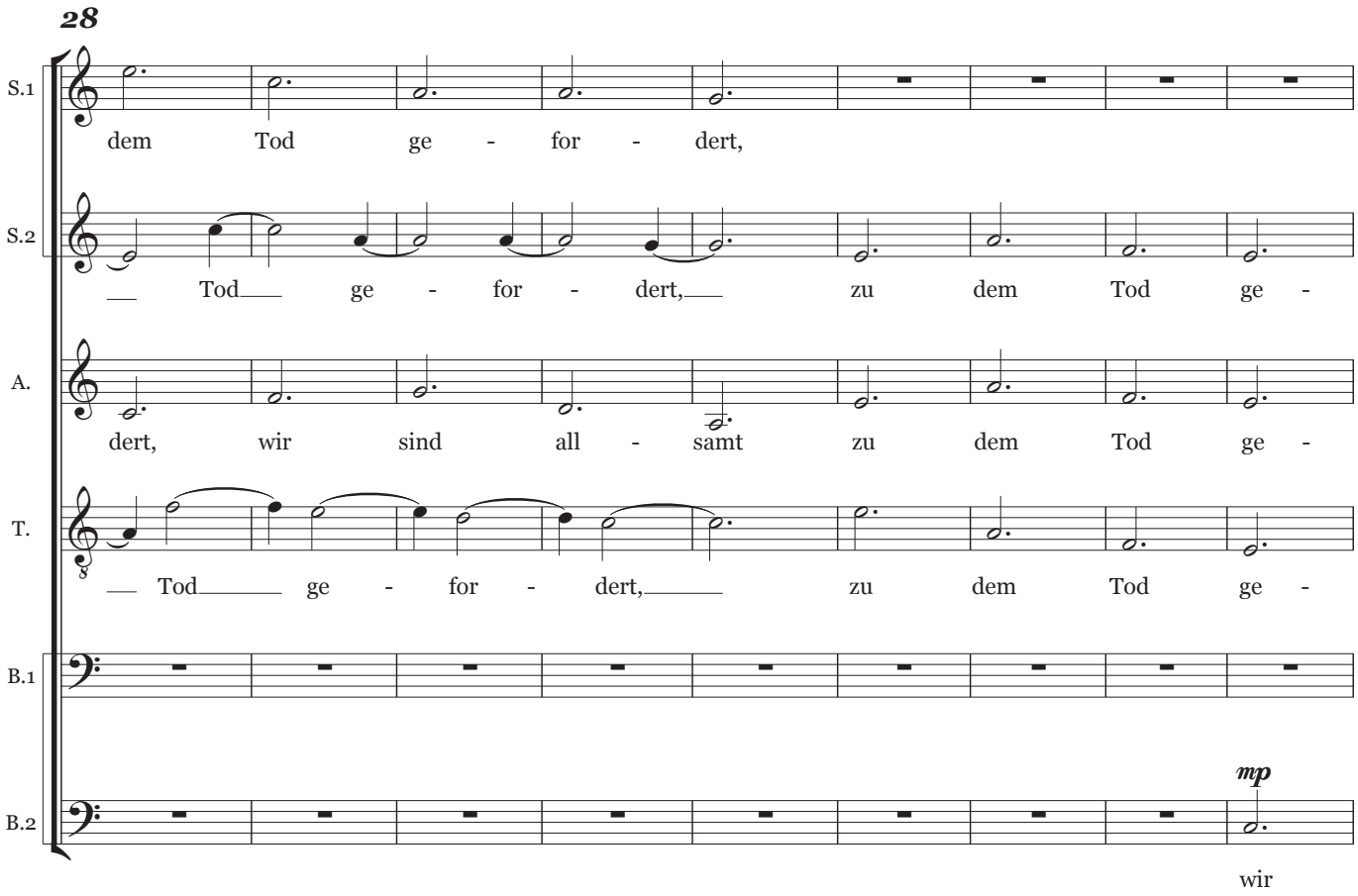
(1. Invokavitpredigt: Die Hauptstücke, die einen Christen belangen, 9. März 1522)

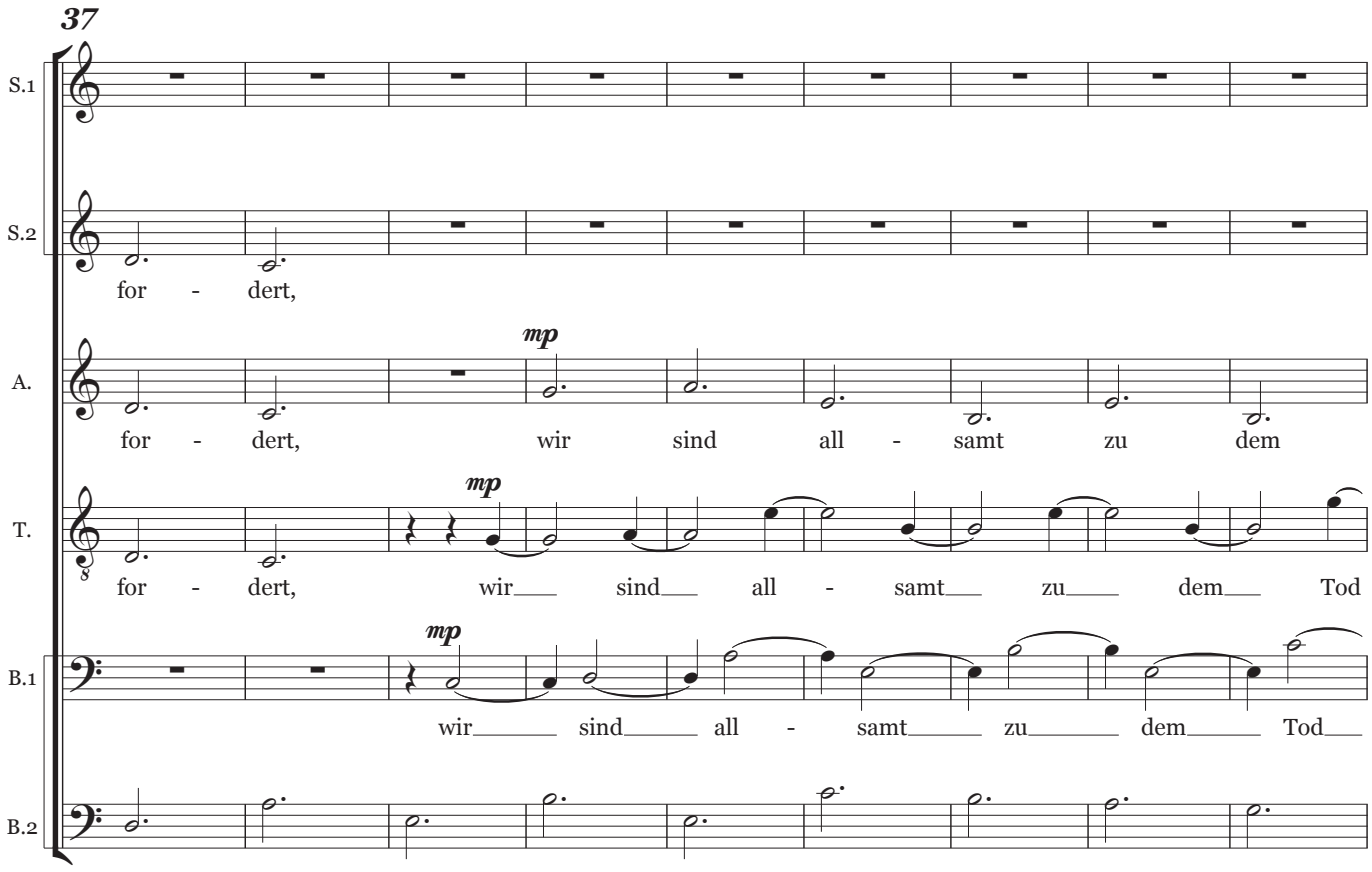
Thomas Buchholz (2008)

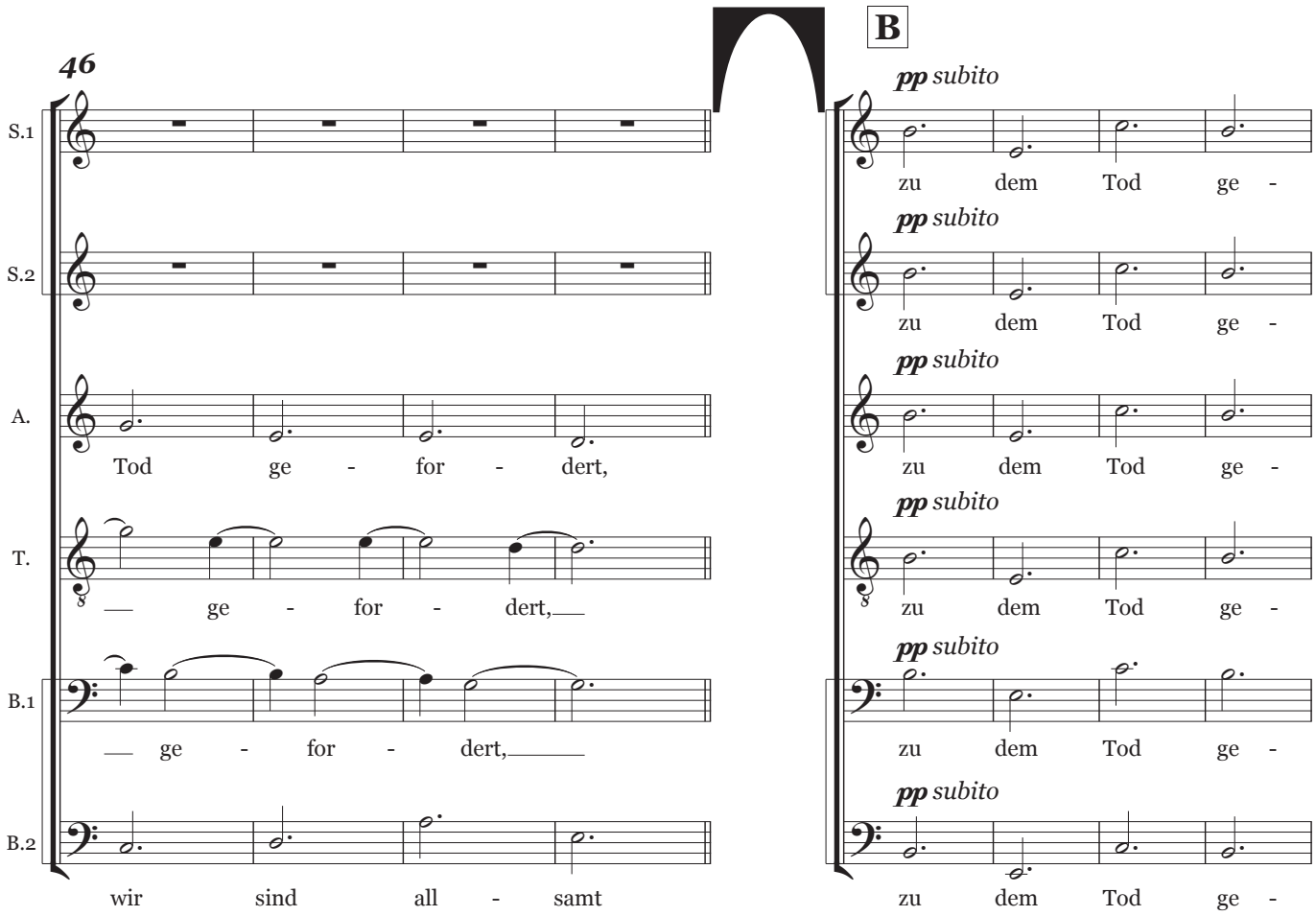


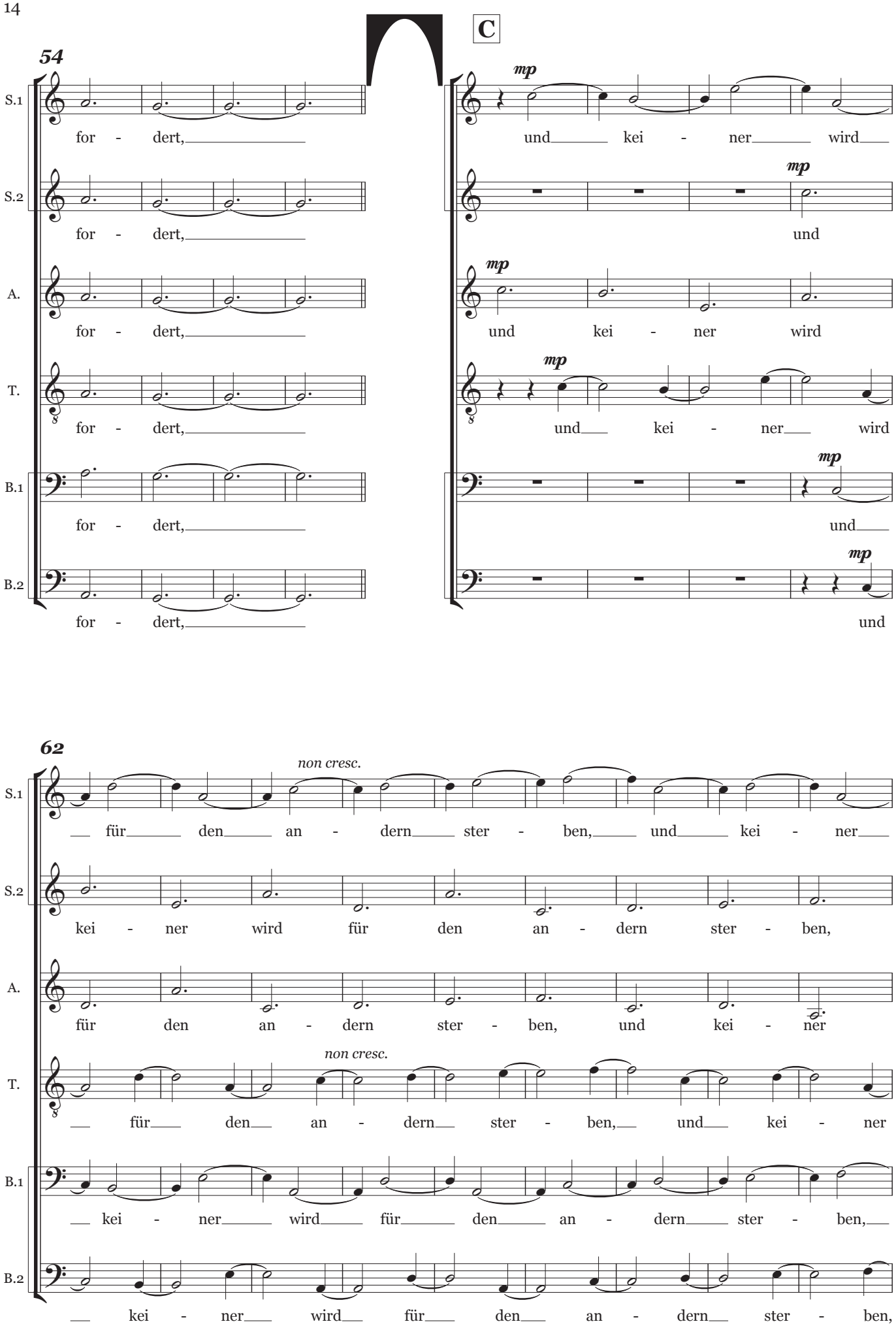


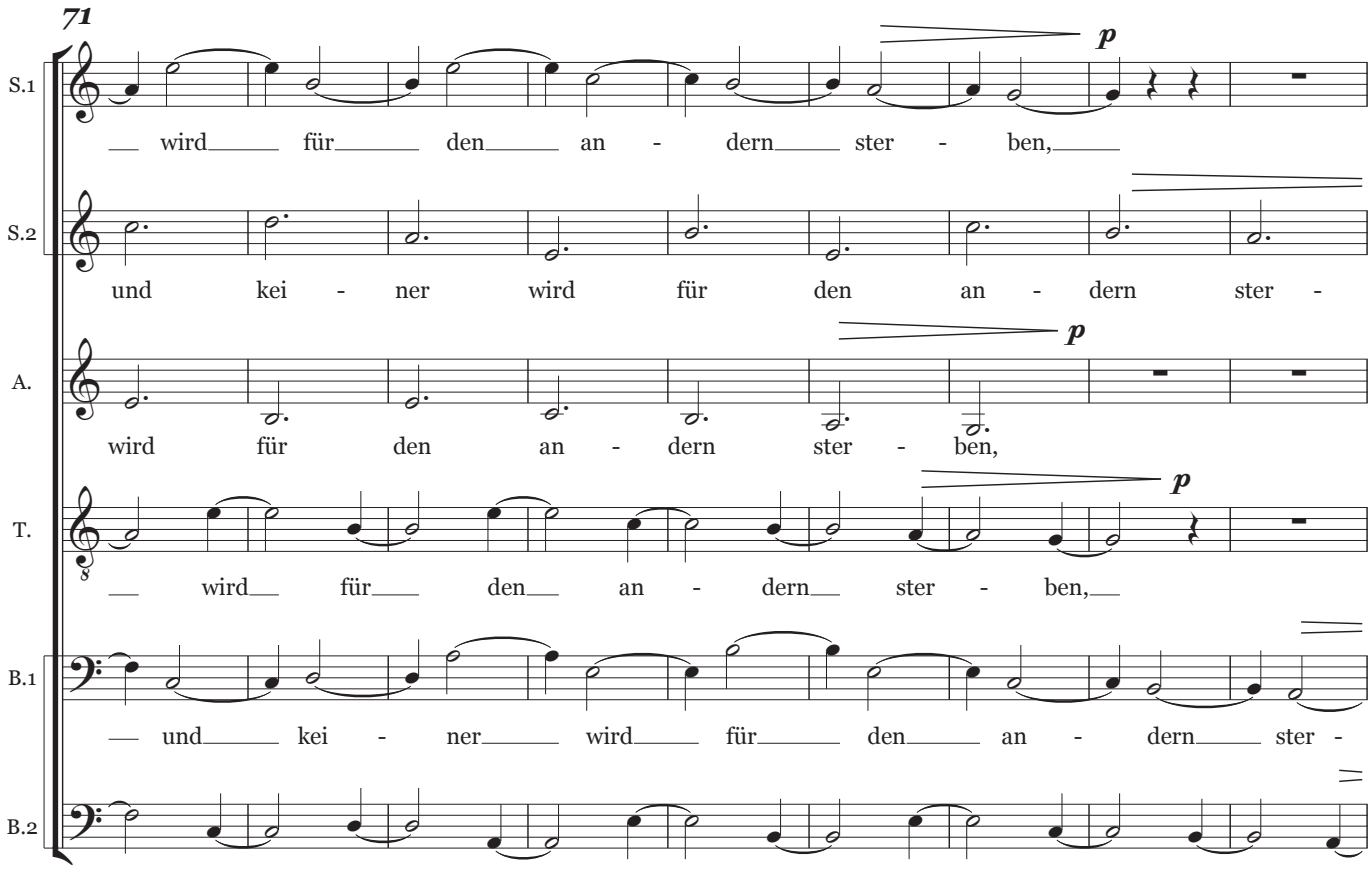

19
S.1
mp
Wir sind all - samt zu
S.2
mp
Wir sind all - samt zu dem
A.
mp
Wir sind all - samt zu dem Tod ge - for -
T.
mp
for - dert, wir sind all - samt zu dem
B.1
for - dert,
B.2
for - dert,

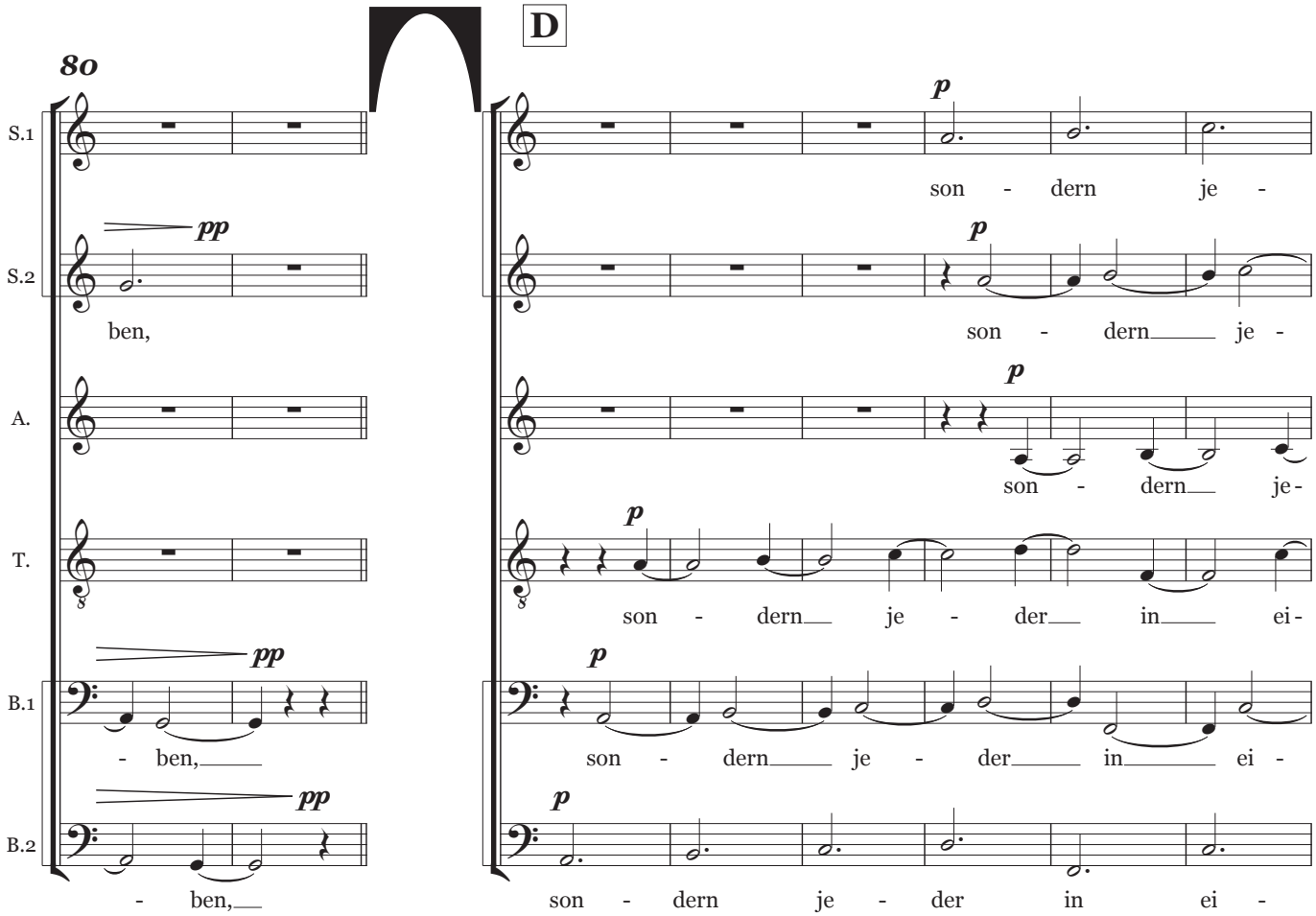

28
S.1
dem Tod ge - for - dert,
S.2
Tod ge - for - dert, zu dem Tod ge -
A.
dert, wir sind all - samt zu dem Tod ge -
T.
Tod ge - for - dert, zu dem Tod ge -
B.1
B.2
mp
wir


37
S.1
S.2
for - dert,
A.
mp
for - dert, wir sind all - samt zu dem
T.
mp
for - dert, wir sind all - samt zu dem Tod
B.1
mp
wir sind all - samt zu dem Tod
B.2
sind all - samt zu dem Tod ge - for - dert,


46
B
S.1
pp subito
zu dem Tod ge -
S.2
pp subito
zu dem Tod ge -
A.
pp subito
Tod ge - for - dert,
zu dem Tod ge -
T.
pp subito
ge - for - dert,
zu dem Tod ge -
B.1
pp subito
ge - for - dert,
zu dem Tod ge -
B.2
pp subito
wir sind all - samt
zu dem Tod ge -


54
C
S.1
for - dert,
und kei - ner wird
S.2
for - dert,
und
A.
for - dert,
und kei - ner wird
T.
for - dert,
und kei - ner wird
B.1
for - dert,
und
B.2
for - dert,
und
mp
62
non cresc.
für den an - dern ster - ben, und kei - ner
kei - ner wird für den an - dern ster - ben,
für den an - dern ster - ben, und kei - ner
kei - ner wird für den an - dern ster - ben,
kei - ner wird für den an - dern ster - ben,


71
S.1
wird für den an - dern ster - ben,
S.2
und kei - ner wird für den an - dern ster -
A.
wird für den an - dern ster - ben,
T.
wird für den an - dern ster - ben,
B.1
und kei - ner wird für den an - dern ster -
B.2
und kei - ner wird für den an - dern ster-
p

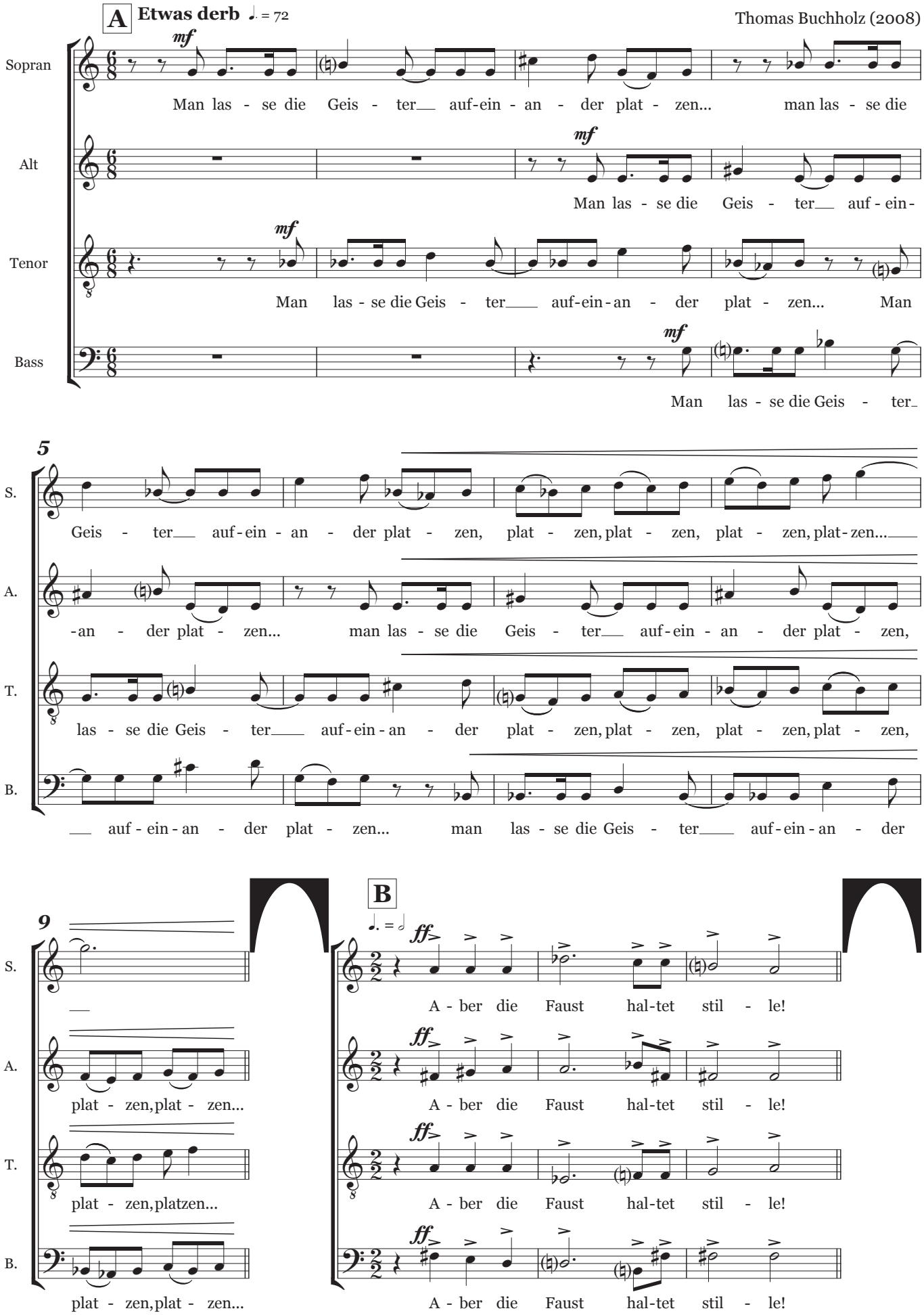

80
D
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
ben,
- ben,
- ben,
son - dern je -
son - dern je -
son - dern je -
son - dern je - der in ei -
son - dern je - der in ei -
son - dern je - der in ei -
pp
p

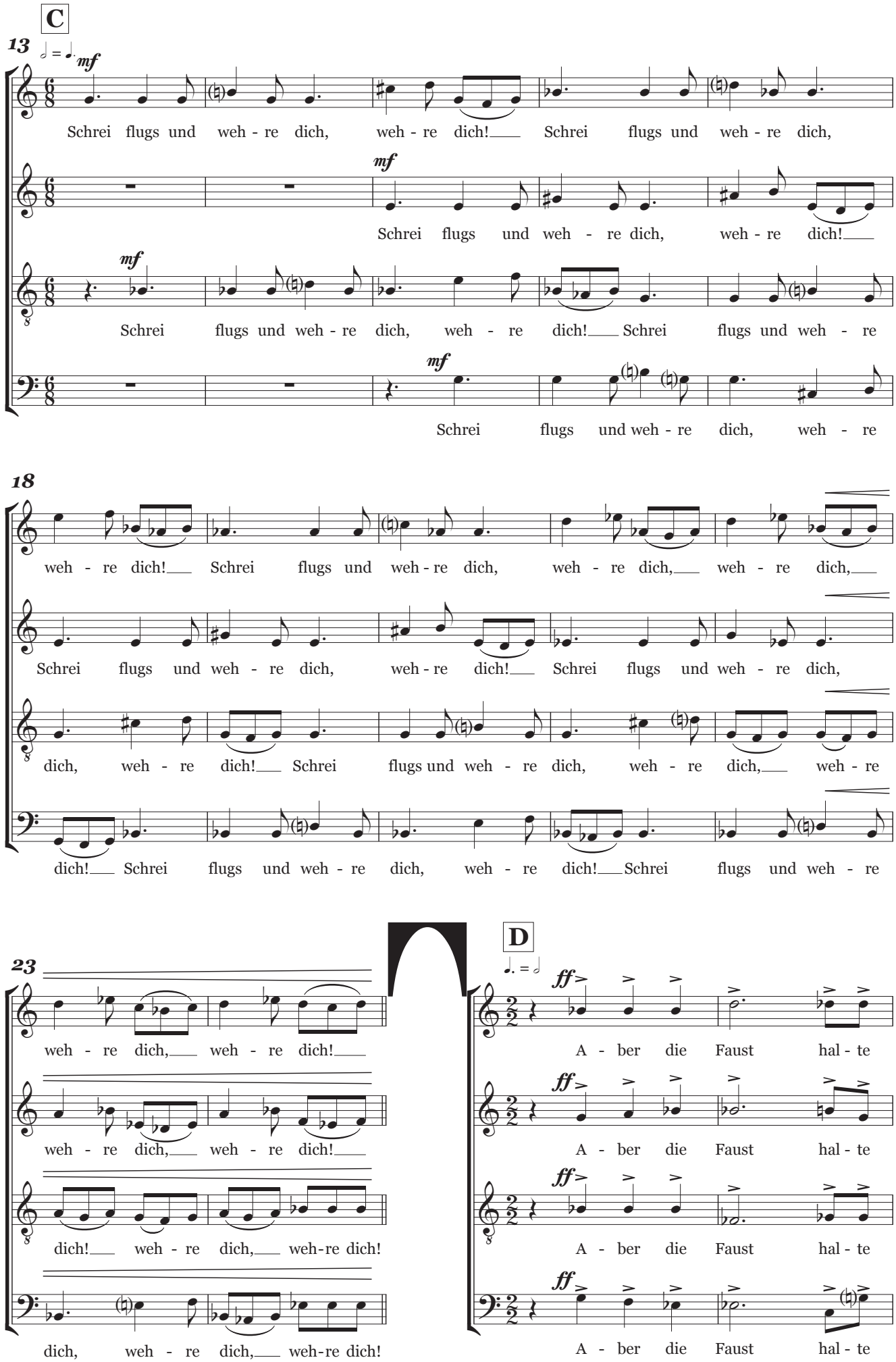
Ansichtsexemplar

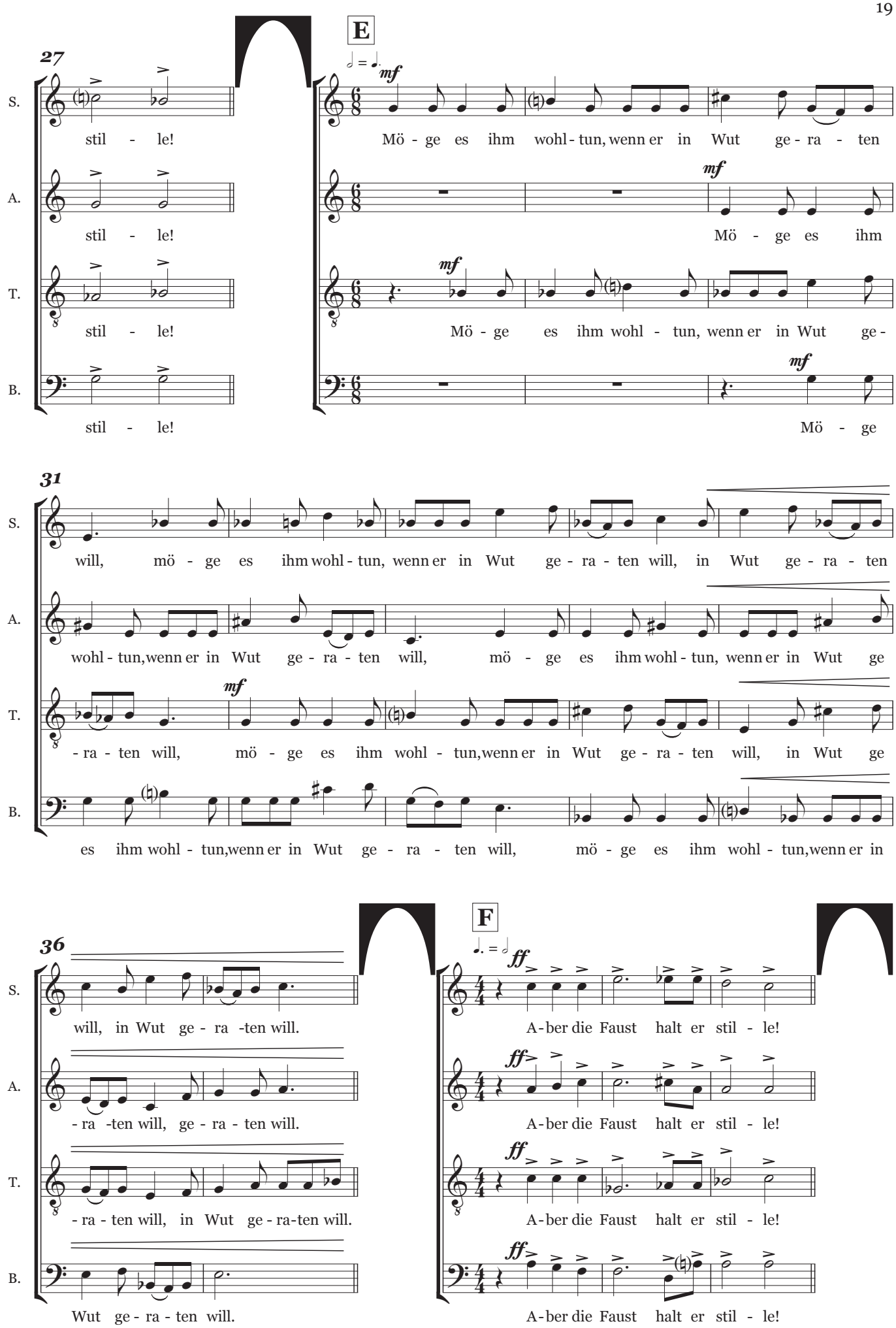
(Auszug)

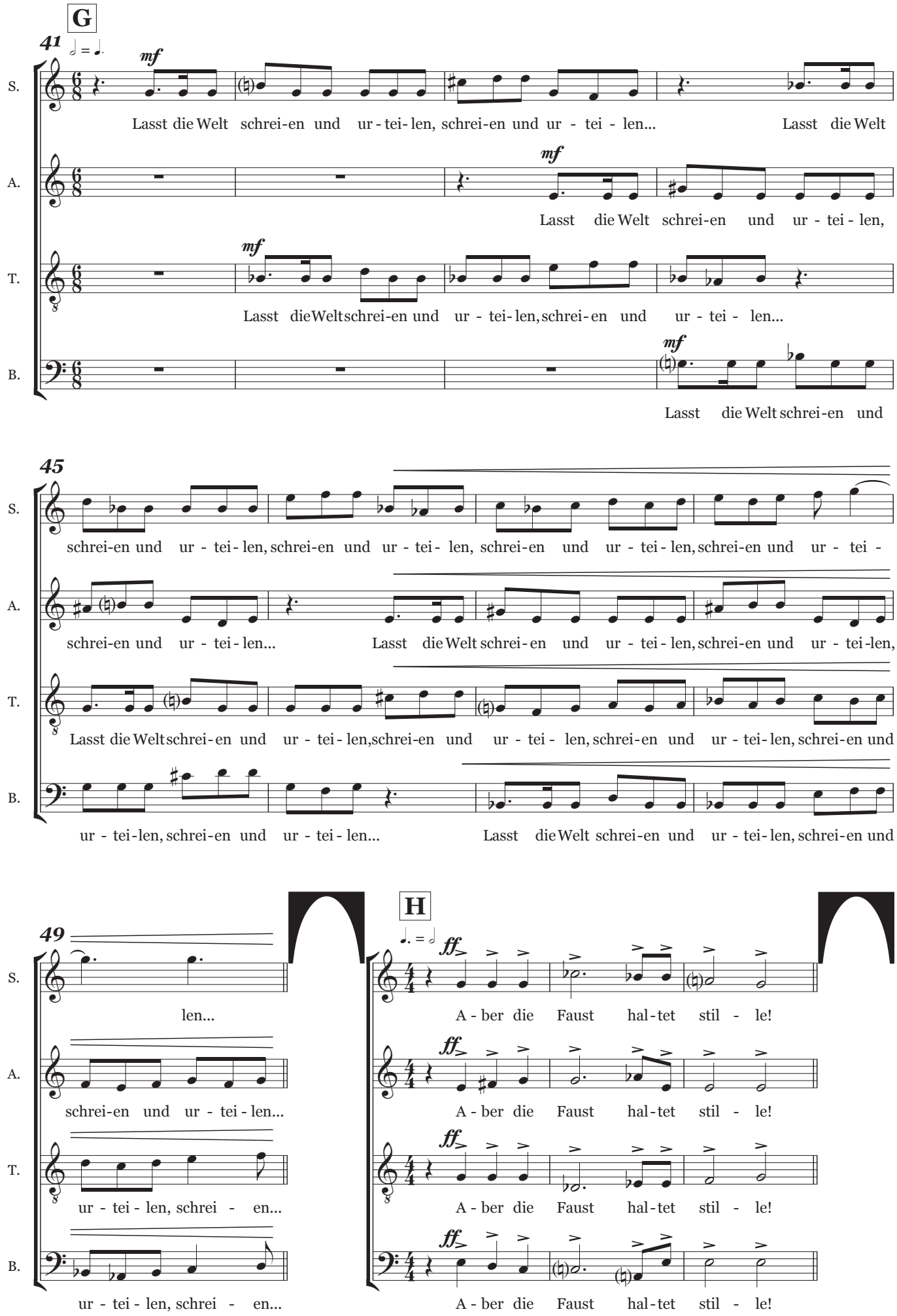
3. Aber die Faust haltet stille!

(Brief an die Fürsten ... 1524, Tischreden WA 15, Brief an Spalatin - Juli 1521, Brief an Kurfürst Friedrich - Februar 1522)




C
13
mf
S.
Schrei flugs und weh - re dich, weh - re dich! Schrei flugs und weh - re dich,
A.
mf
Schrei flugs und weh - re dich, weh - re dich!
T.
mf
Schrei flugs und weh - re dich, weh - re dich! Schrei flugs und weh - re
B.
mf
Schrei flugs und weh - re dich, weh - re
18
S.
weh - re dich! Schrei flugs und weh - re dich, weh - re dich, weh - re dich,
A.
Schrei flugs und weh - re dich, weh - re dich! Schrei flugs und weh - re dich,
T.
dich, weh - re dich! Schrei flugs und weh - re dich, weh - re dich, weh - re
B.
dich! Schrei flugs und weh - re dich, weh - re dich! Schrei flugs und weh - re
23
S.
weh - re dich, weh - re dich!
A.
weh - re dich, weh - re dich!
T.
dich! weh - re dich, weh-re dich!
B.
dich, weh - re dich, weh-re dich!
D
ff
A - ber die Faust hal - te
ff
A - ber die Faust hal - te
ff
A - ber die Faust hal - te
ff
A - ber die Faust hal - te


27
E
S.
A.
T.
B.
stil - le!
stil - le!
stil - le!
stil - le!
mf
Mö - ge es ihm wohl - tun, wenn er in Wut ge - ra - ten
mf
Mö - ge es ihm
mf
Mö - ge es ihm wohl - tun, wenn er in Wut ge -
mf
Mö - ge
31
will, mö - ge es ihm wohl - tun, wenn er in Wut ge - ra - ten will, in Wut ge - ra - ten
wohl - tun, wenn er in Wut ge - ra - ten will, mö - ge es ihm wohl - tun, wenn er in Wut ge
mf
- ra - ten will, mö - ge es ihm wohl - tun, wenn er in Wut ge - ra - ten will, in Wut ge
es ihm wohl - tun, wenn er in Wut ge - ra - ten will, mö - ge es ihm wohl - tun, wenn er in
36
F
will, in Wut ge - ra -ten will.
- ra -ten will, ge - ra - ten will.
- ra - ten will, in Wut ge - ra-ten will.
Wut ge - ra - ten will.
ff
A - ber die Faust halt er stil - le!
ff
A - ber die Faust halt er stil - le!
ff
A - ber die Faust halt er stil - le!
ff
A - ber die Faust halt er stil - le!

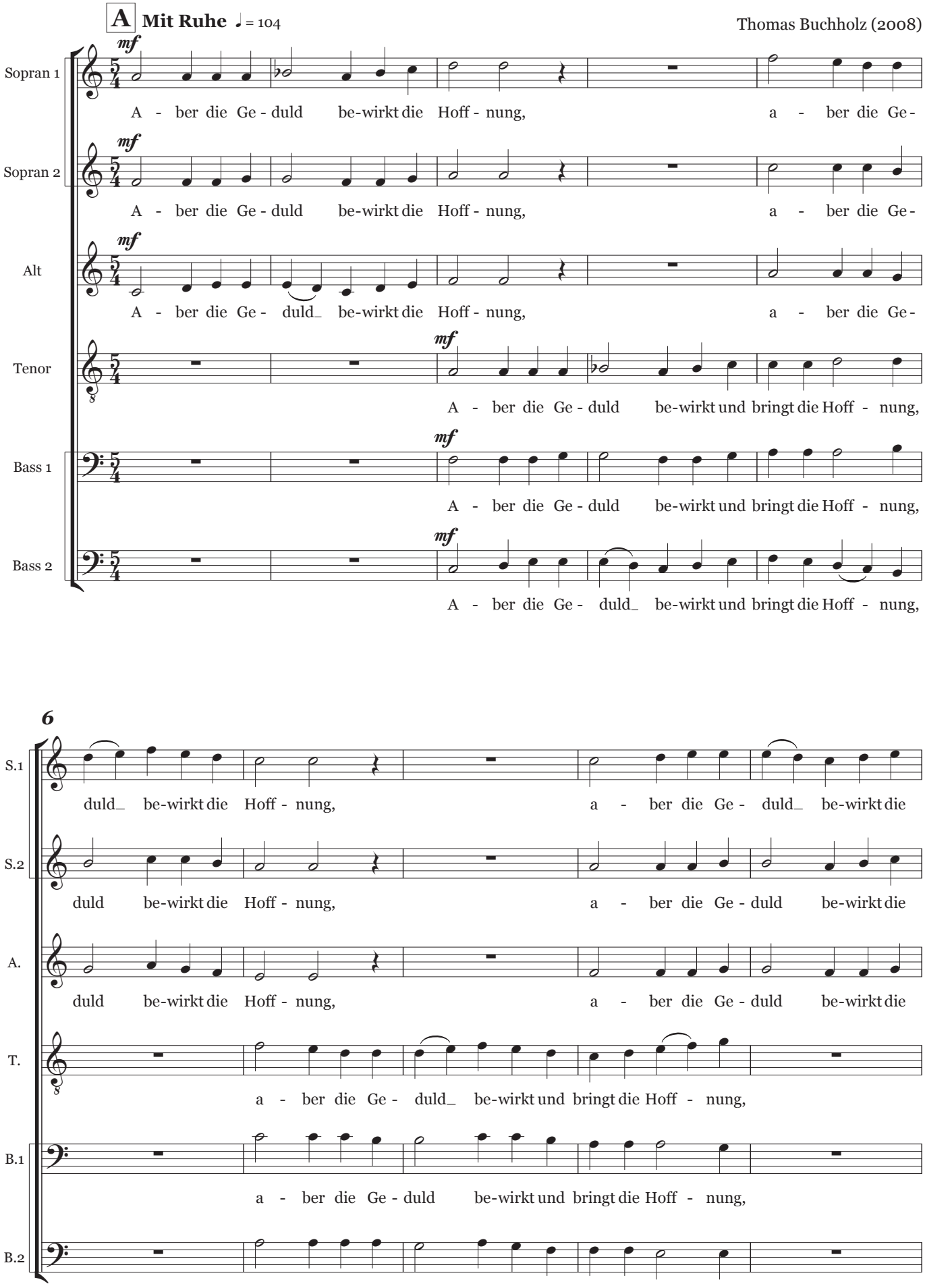

G
41
mf
S.
Lasst die Welt schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len... Lasst die Welt
A.
mf
Lasst die Welt schrei-en und ur - tei - len,
T.
mf
Lasst die Welt schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len...
B.
mf
Lasst die Welt schrei-en und
45
S.
schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei -
A.
schrei-en und ur - tei - len... Lasst die Welt schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len,
T.
Lasst die Welt schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und
B.
ur - tei - len, schrei-en und ur - tei - len... Lasst die Welt schrei-en und ur - tei - len, schrei-en und
49
S.
len...
A.
schrei-en und ur - tei - len...
T.
ur - tei - len, schrei - en...
B.
ur - tei - len, schrei - en...
H
ff
S.
A - ber die Faust hal - tet stil - le!
A.
A - ber die Faust hal - tet stil - le!
T.
A - ber die Faust hal - tet stil - le!
B.
A - ber die Faust hal - tet stil - le!

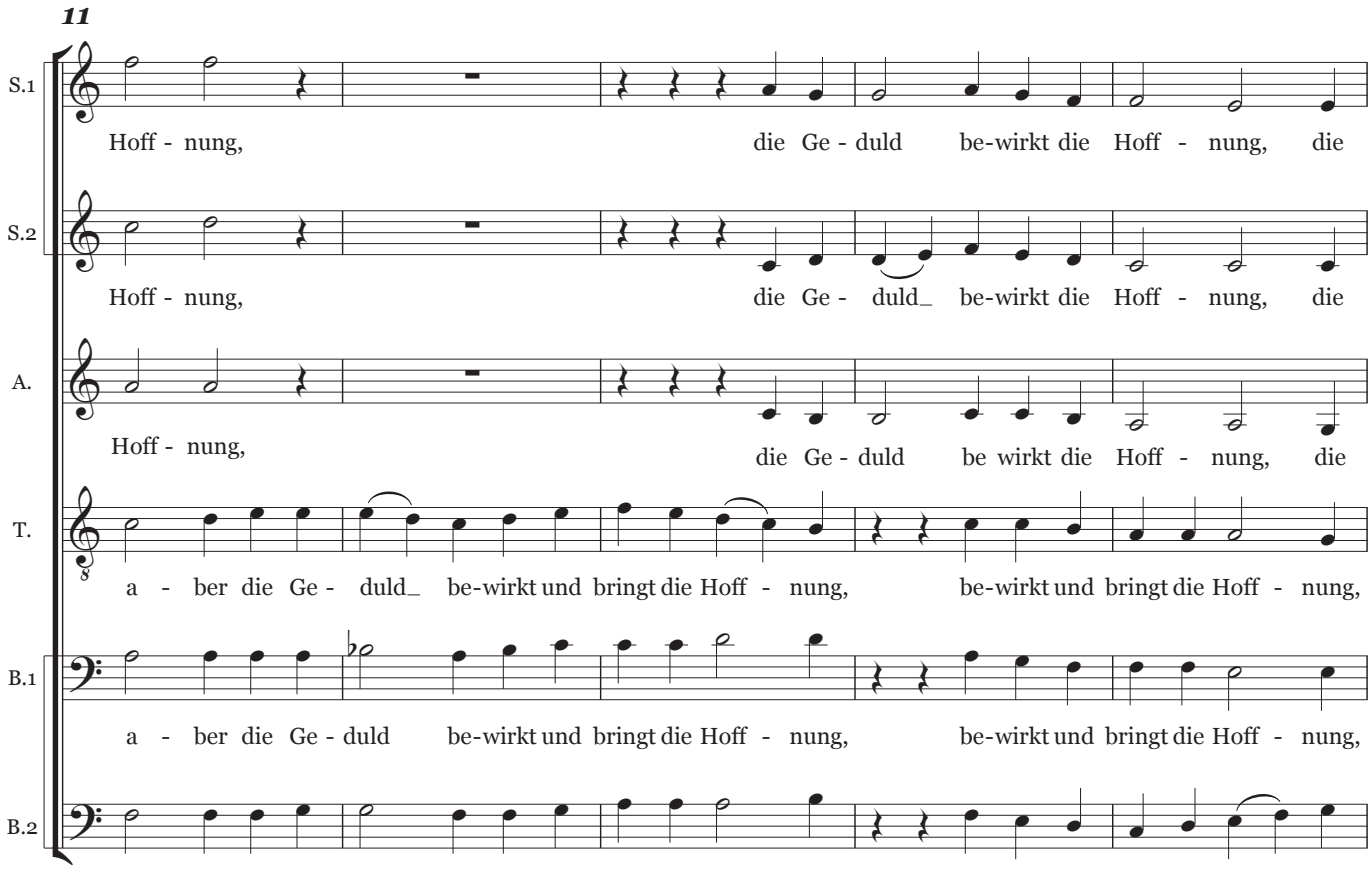
Ansichtsexemplar

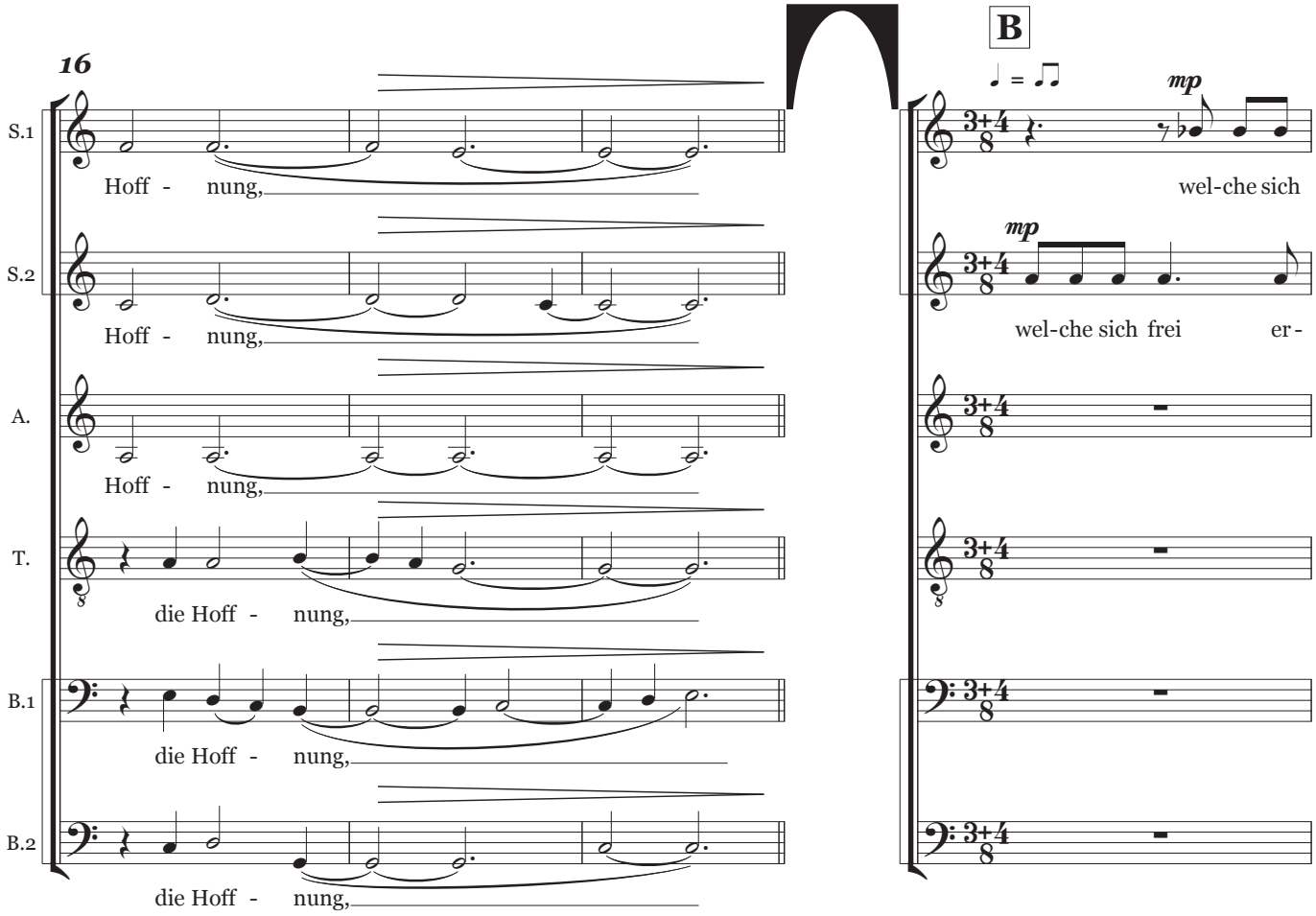
(Auszug)

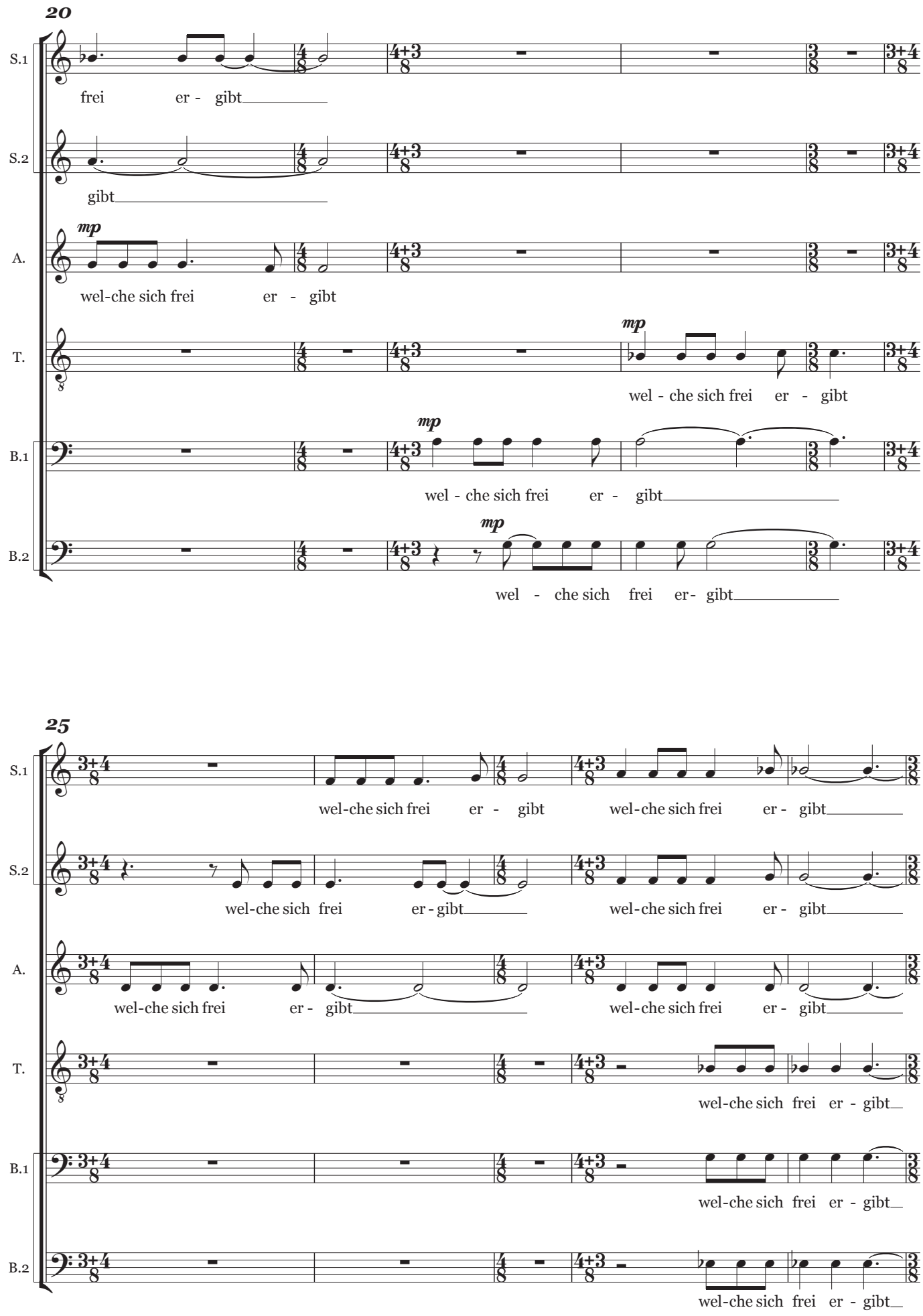
4. Aber die Geduld bewirkt die Hoffnung

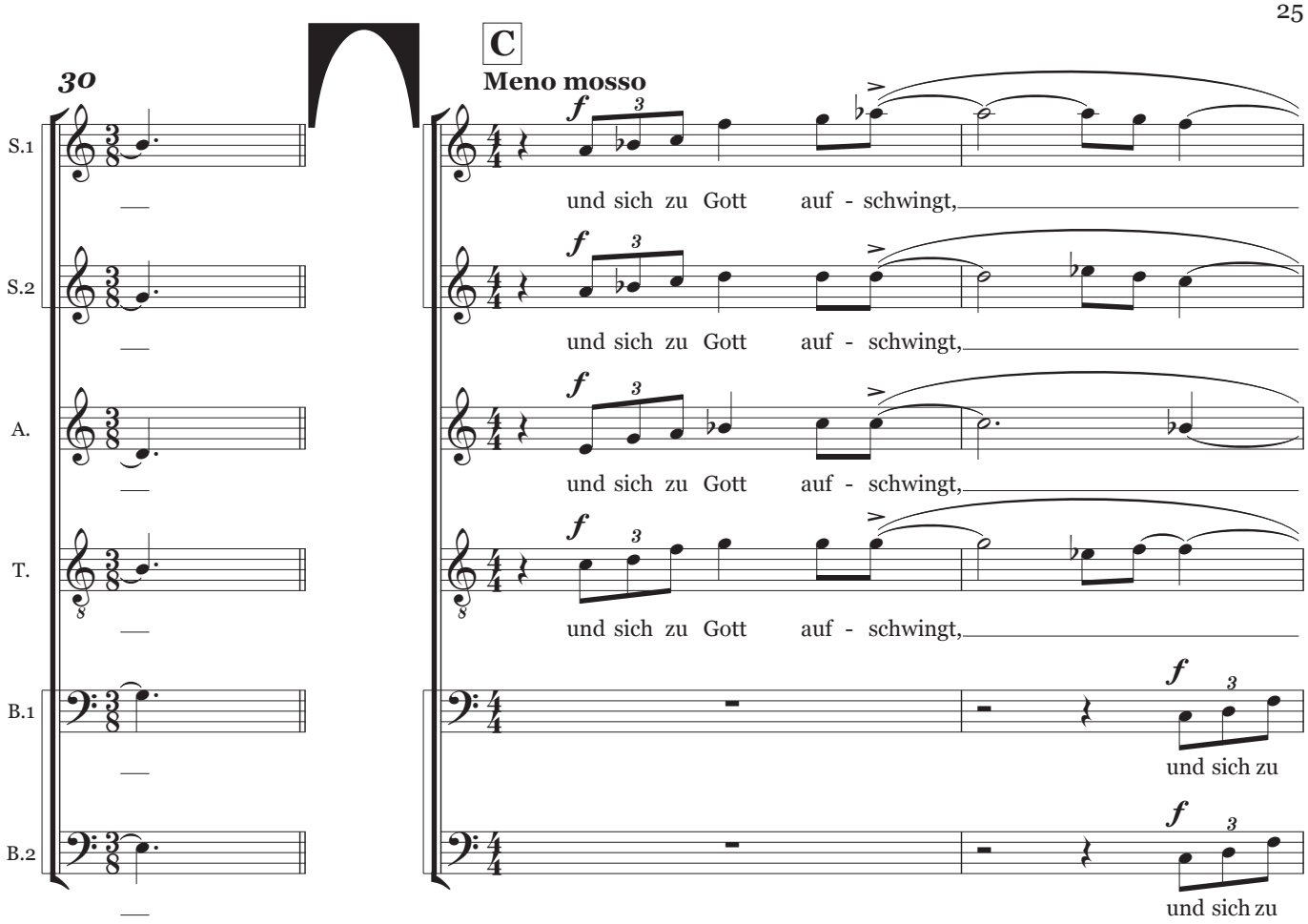
(1. Invokavitpredigt: Die Hauptstücke, die einen Christen belangen, 9. März 1522)

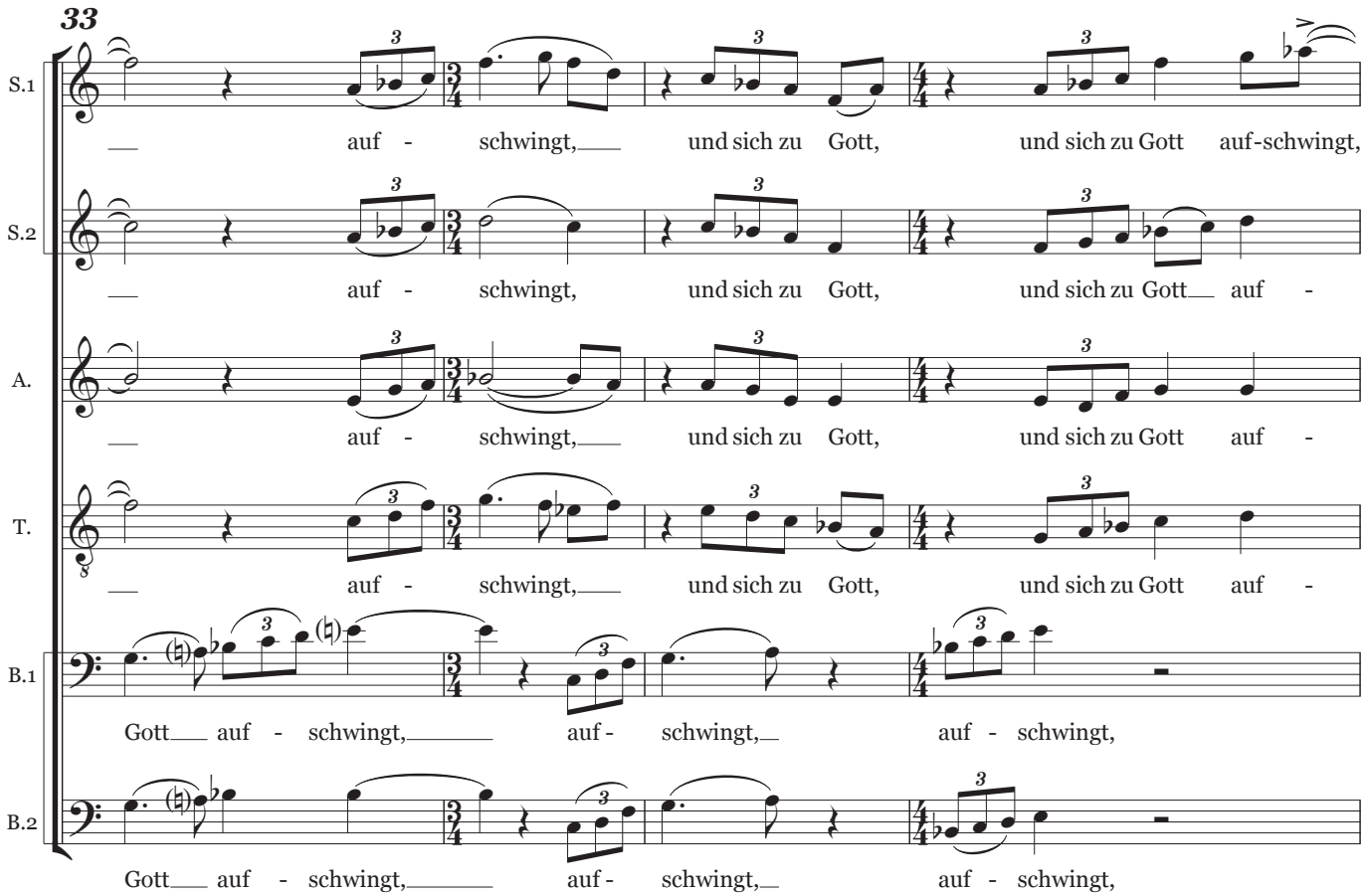


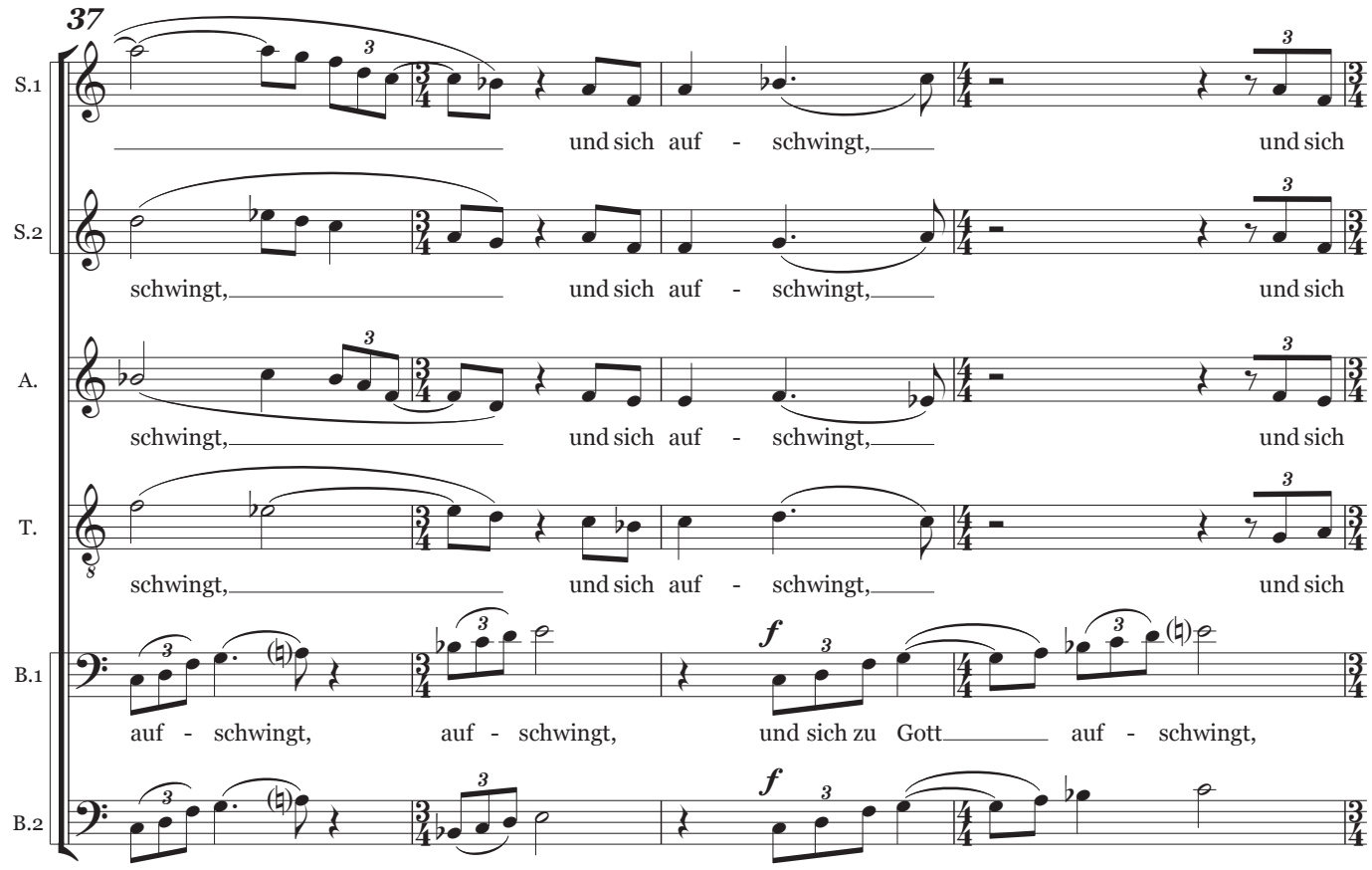

11
S.1
Hoff - nung, die Ge - duld be-wirkt die Hoff - nung, die
S.2
Hoff - nung, die Ge - duld_ be-wirkt die Hoff - nung, die
A.
Hoff - nung, die Ge - duld be wirkt die Hoff - nung, die
T.
a - ber die Ge - duld_ be-wirkt und bringt die Hoff - nung, be-wirkt und bringt die Hoff - nung,
B.1
a - ber die Ge - duld be-wirkt und bringt die Hoff - nung, be-wirkt und bringt die Hoff - nung,
B.2
a - ber die Ge - duld be-wirkt und bringt die Hoff - nung, be-wirkt und bringt die Hoff - nung,

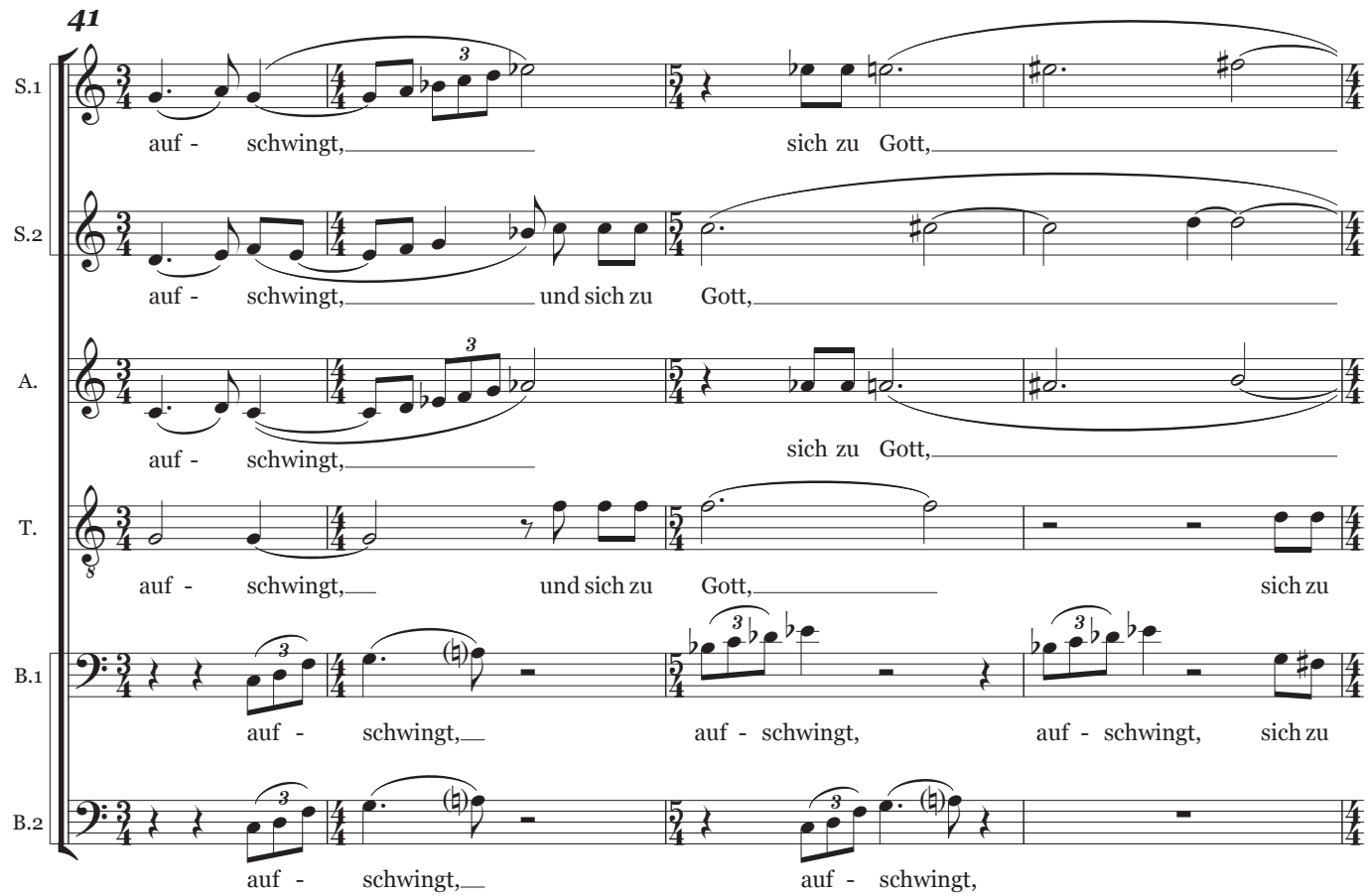

16
B
♩ = ♫
mp
S.1
Hoff - nung,
wel-che sich
S.2
Hoff - nung,
mp
wel-che sich frei er -
A.
Hoff - nung,
T.
die Hoff - nung,
B.1
die Hoff - nung,
B.2
die Hoff - nung,
3+4
8

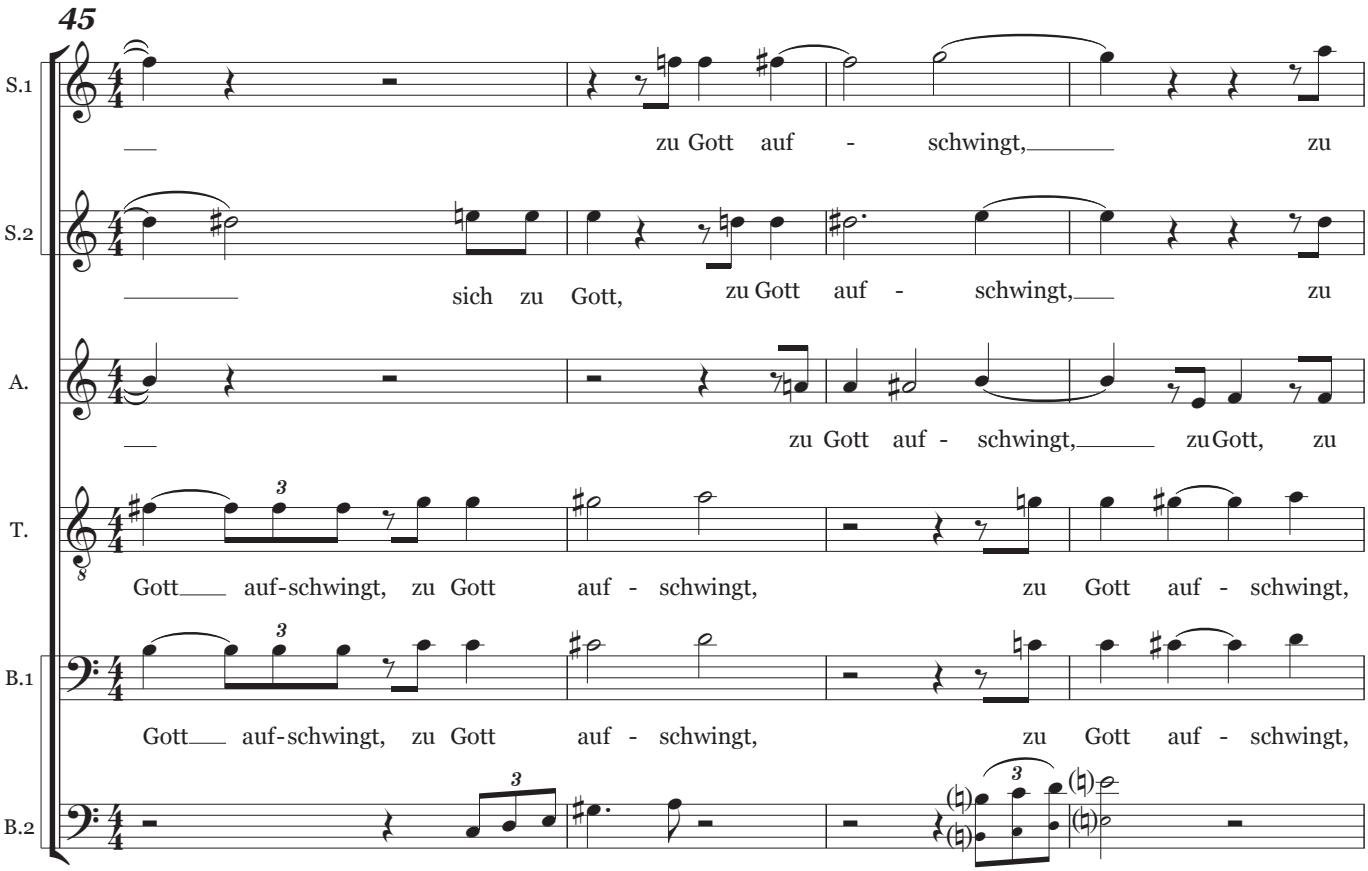

20
S.1
frei er - gibt
S.2
gibt
A.
mp
wel-che sich frei er - gibt
T.
mp
wel - che sich frei er - gibt
B.1
mp
wel - che sich frei er - gibt
B.2
mp
wel - che sich frei er- gibt
25
S.1
wel-che sich frei er - gibt wel-che sich frei er - gibt
S.2
wel-che sich frei er - gibt wel-che sich frei er - gibt
A.
wel-che sich frei er - gibt wel-che sich frei er - gibt
T.
wel-che sich frei er - gibt
B.1
wel-che sich frei er - gibt
B.2
wel-che sich frei er - gibt

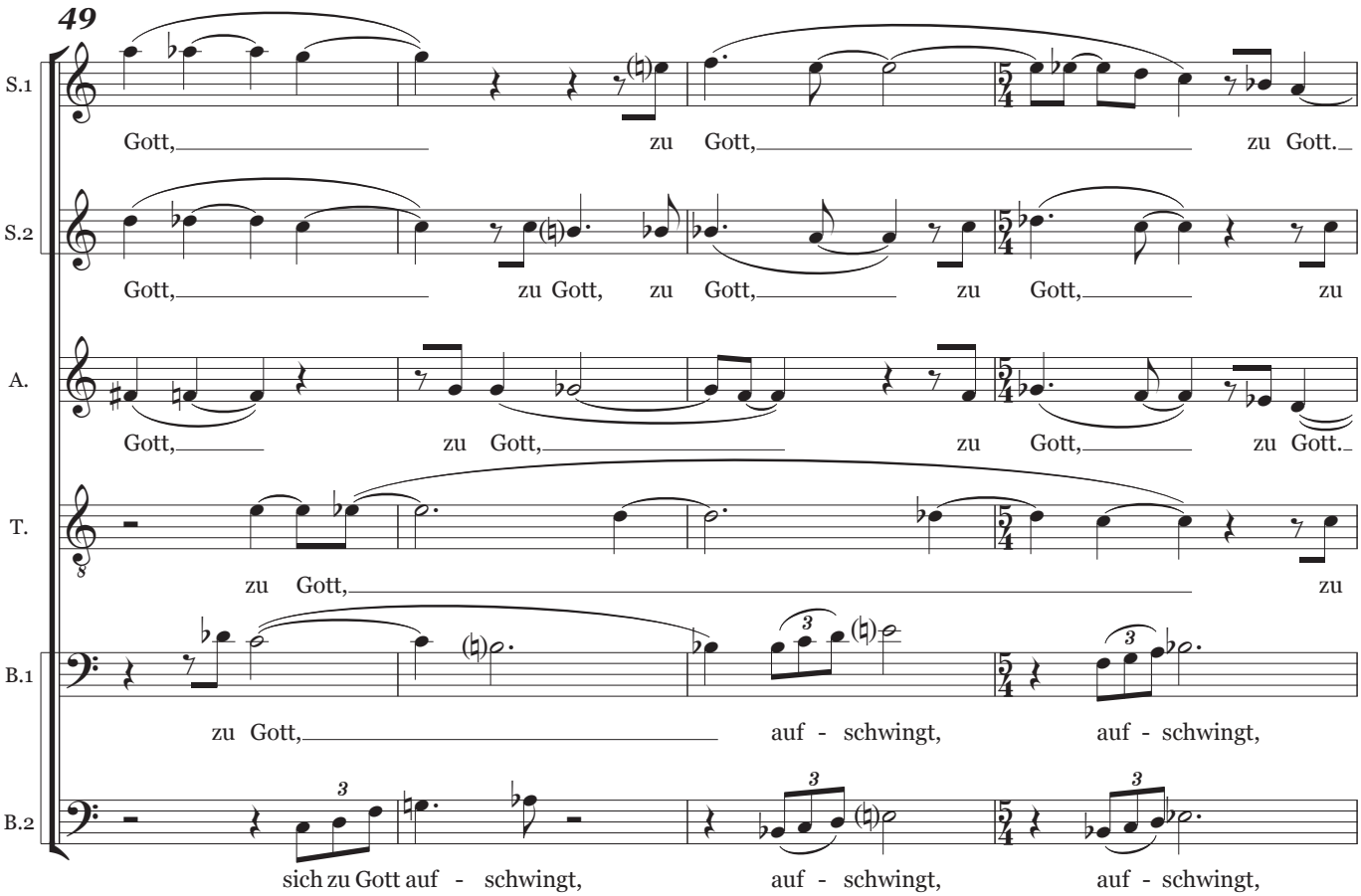

30
C
Meno mosso
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
und sich zu Gott auf - schwingt,
und sich zu
und sich zu

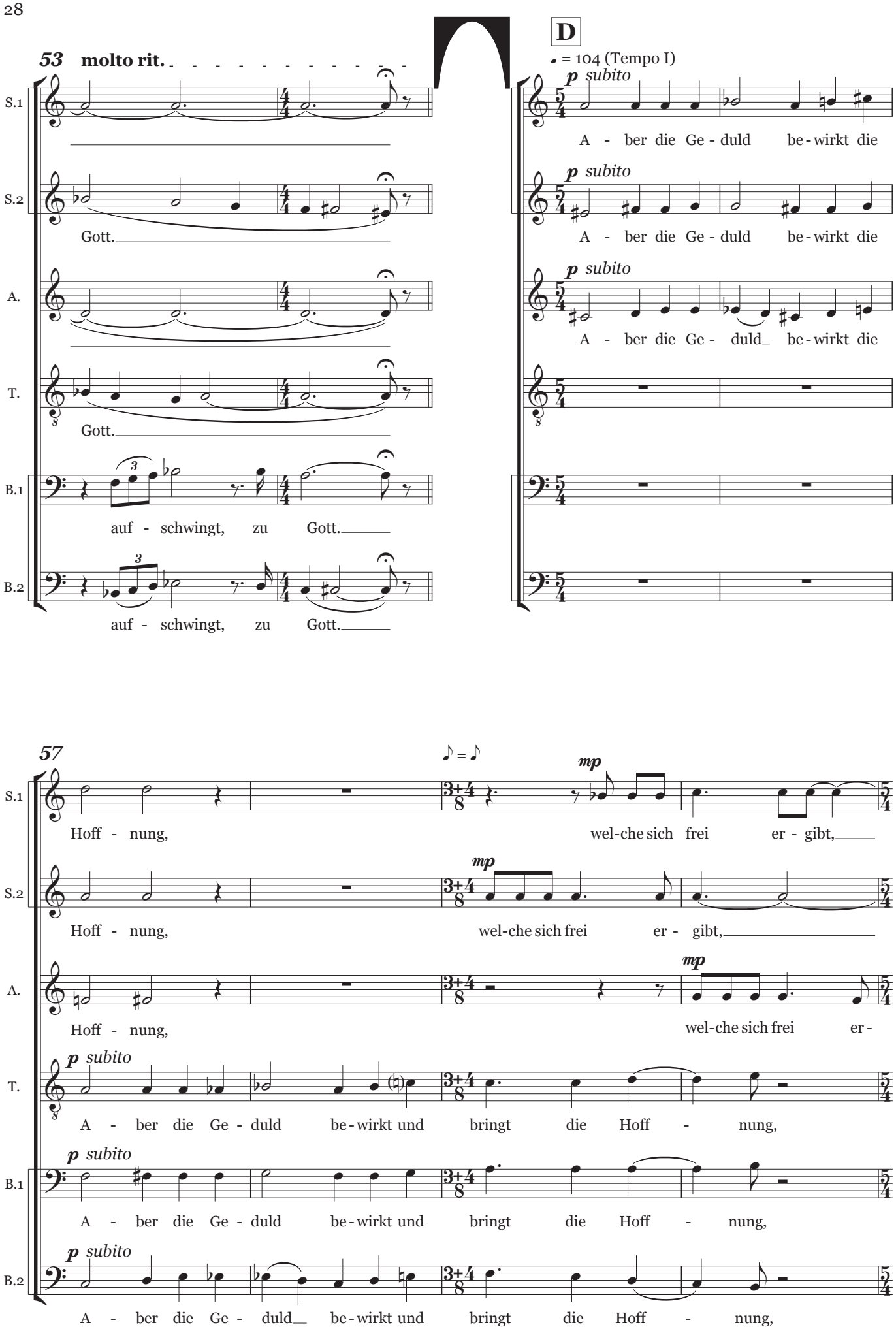

33
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
auf - schwingt, und sich zu Gott, und sich zu Gott auf-schwingt,
auf - schwingt, und sich zu Gott, und sich zu Gott auf -
auf - schwingt, und sich zu Gott, und sich zu Gott auf -
auf - schwingt, und sich zu Gott, und sich zu Gott auf -
Gott auf - schwingt, auf - schwingt, auf - schwingt,
Gott auf - schwingt, auf - schwingt, auf - schwingt,

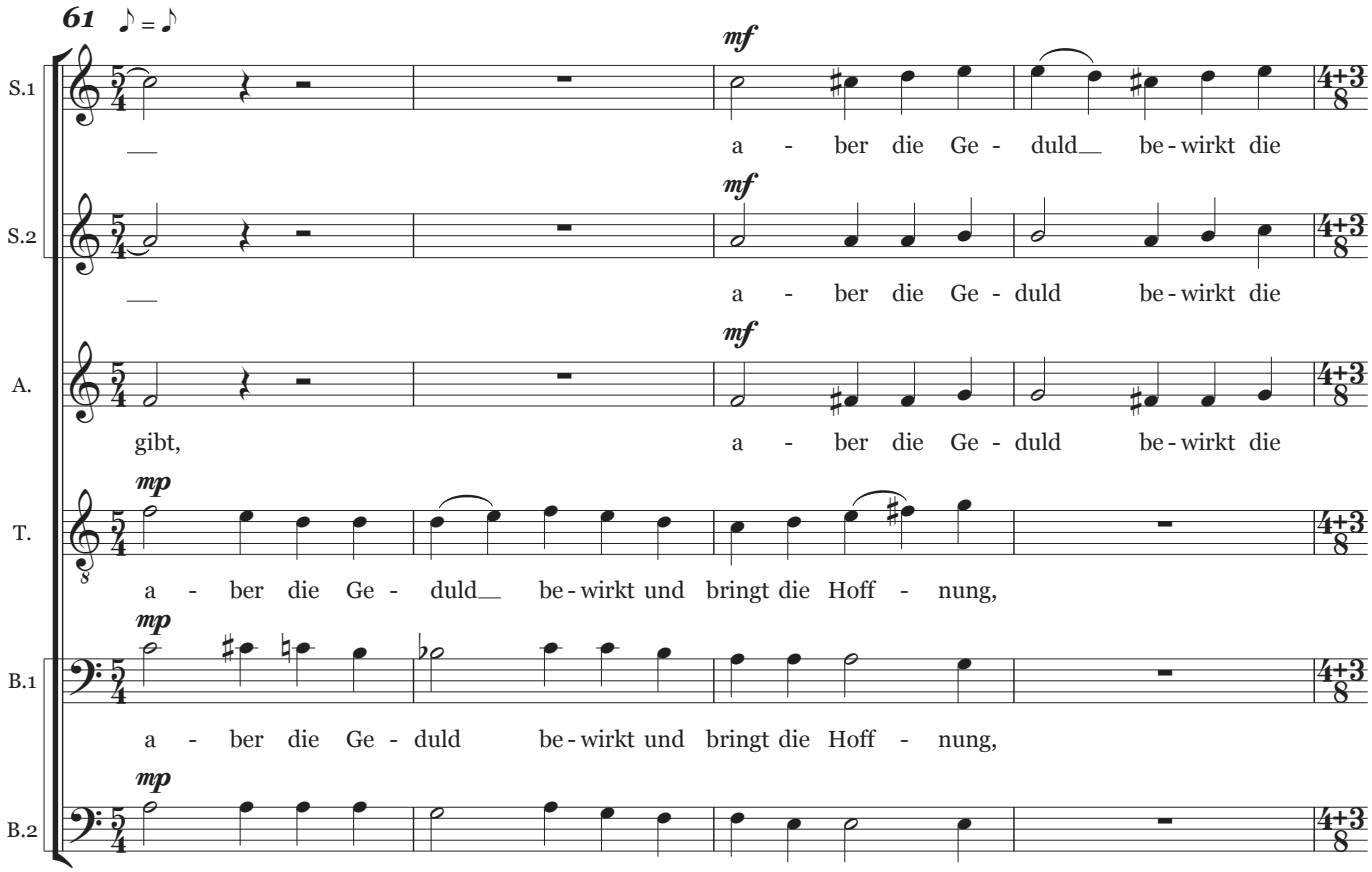

37
S.1
und sich auf - schwingt, und sich
S.2
schwingt, und sich auf - schwingt, und sich
A.
schwingt, und sich auf - schwingt, und sich
T.
schwingt, und sich auf - schwingt, und sich
B.1
auf - schwingt, auf - schwingt, und sich zu Gott auf - schwingt,
B.2
auf - schwingt, auf - schwingt, und sich zu Gott auf - schwingt,

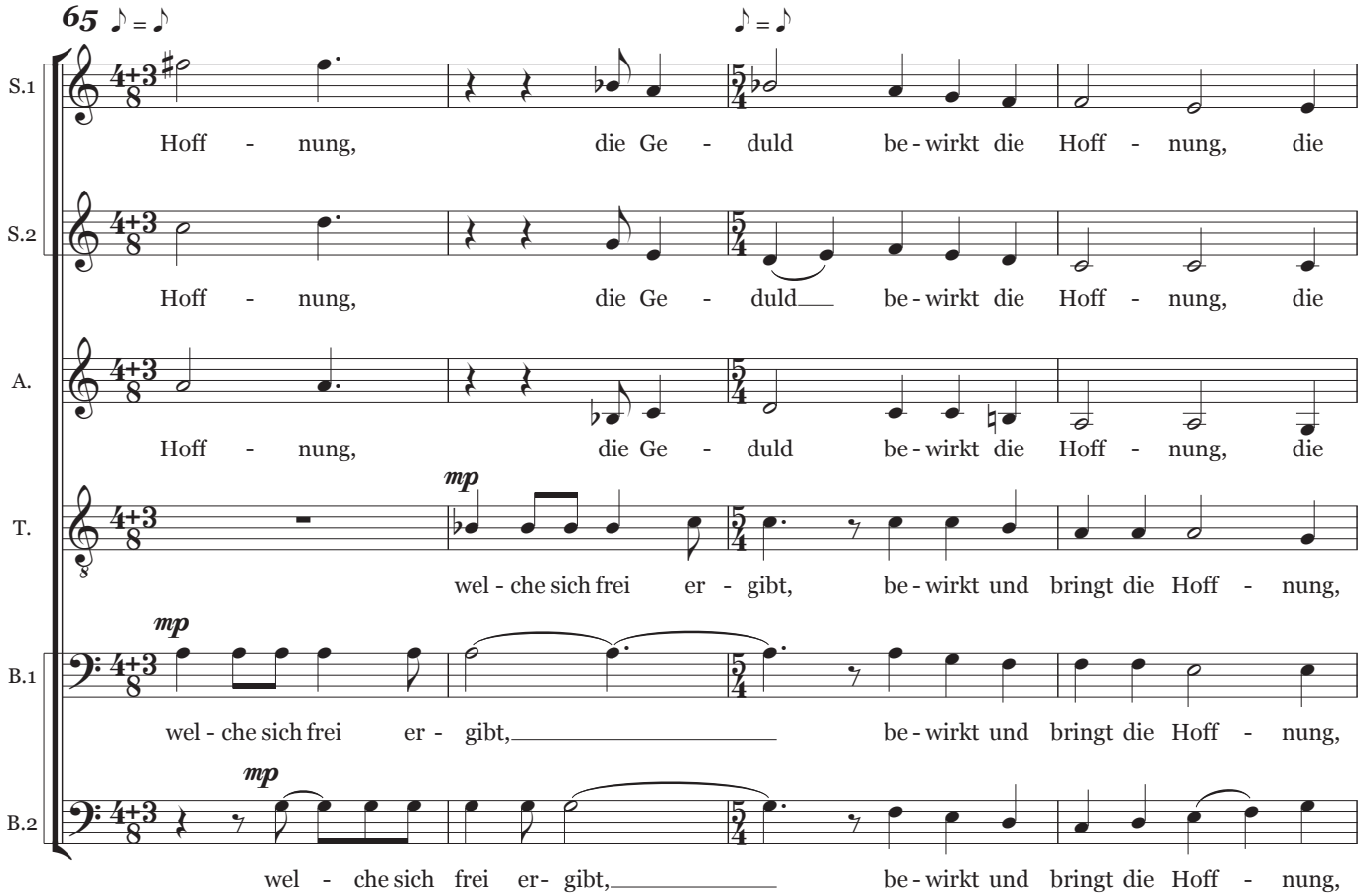

41
S.1
auf - schwingt, sich zu Gott,
S.2
auf - schwingt, und sich zu Gott,
A.
auf - schwingt, sich zu Gott,
T.
auf - schwingt, und sich zu Gott, sich zu
B.1
auf - schwingt, auf - schwingt, auf - schwingt, sich zu
B.2
auf - schwingt, auf - schwingt,


45
S.1
zu Gott auf - schwingt, zu
S.2
sich zu Gott, zu Gott auf - schwingt, zu
A.
zu Gott auf - schwingt, zu Gott, zu
T.
Gott auf-schwingt, zu Gott auf - schwingt, zu Gott auf - schwingt,
B.1
Gott auf-schwingt, zu Gott auf - schwingt, zu Gott auf - schwingt,
B.2
sich zu Gott auf - schwingt, auf - schwingt,


49
S.1
Gott, zu Gott, zu Gott.
S.2
Gott, zu Gott, zu Gott, zu Gott, zu
A.
Gott, zu Gott, zu Gott, zu Gott.
T.
zu Gott, zu
B.1
zu Gott, auf - schwingt, auf - schwingt,
B.2
sich zu Gott auf - schwingt, auf - schwingt, auf - schwingt,


53 molto rit.
D
♩ = 104 (Tempo I)
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
p subito
A - ber die Ge - duld be - wirkt die
Gott.
auf - schwingt, zu Gott.
57
♪ = ♪
mp
Hoff - nung,
wel-che sich frei er - gibt,
wel-che sich frei er -
A - ber die Ge - duld be - wirkt und bringt die Hoff - nung,


61
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
mf
mp
a - ber die Ge - duld be - wirkt die
gibt, a - ber die Ge - duld be - wirkt die
a - ber die Ge - duld be - wirkt und bringt die Hoff - nung,


65
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
mp
Hoff - nung, die Ge - duld be - wirkt die Hoff - nung, die
wel - che sich frei er - gibt, be - wirkt und bringt die Hoff - nung,
wel - che sich frei er - gibt, be - wirkt und bringt die Hoff - nung,

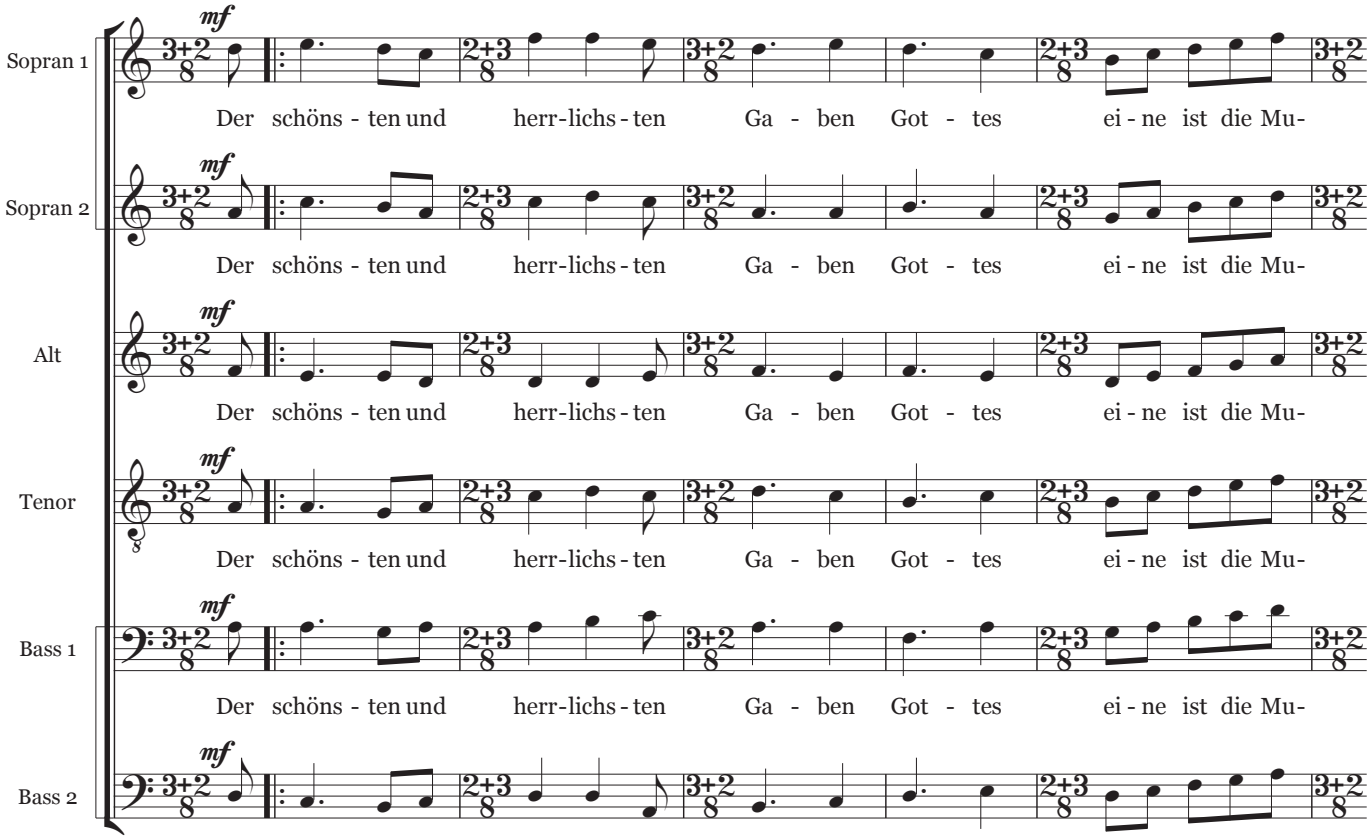
Ansichtsexemplar

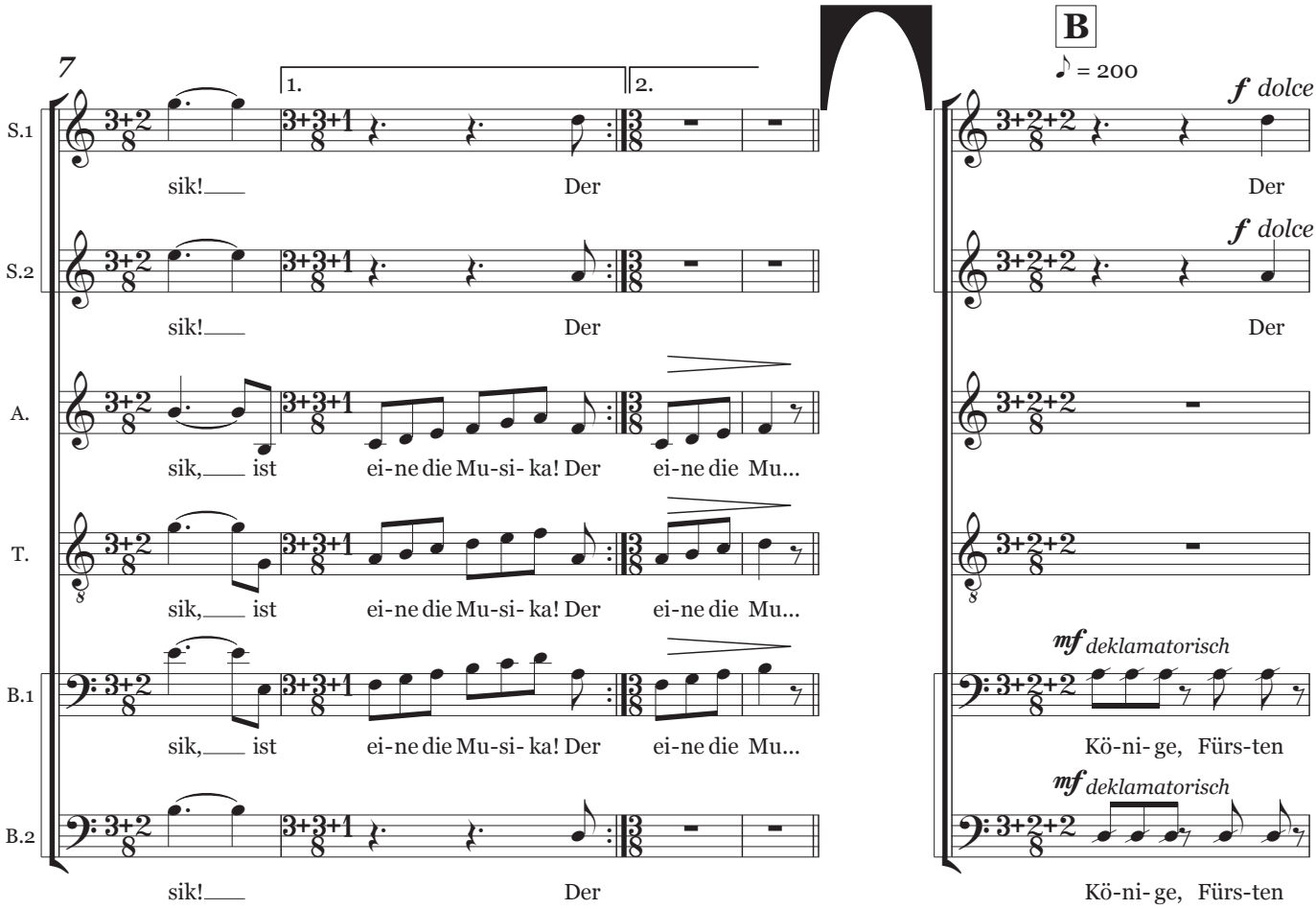
(Auszug)

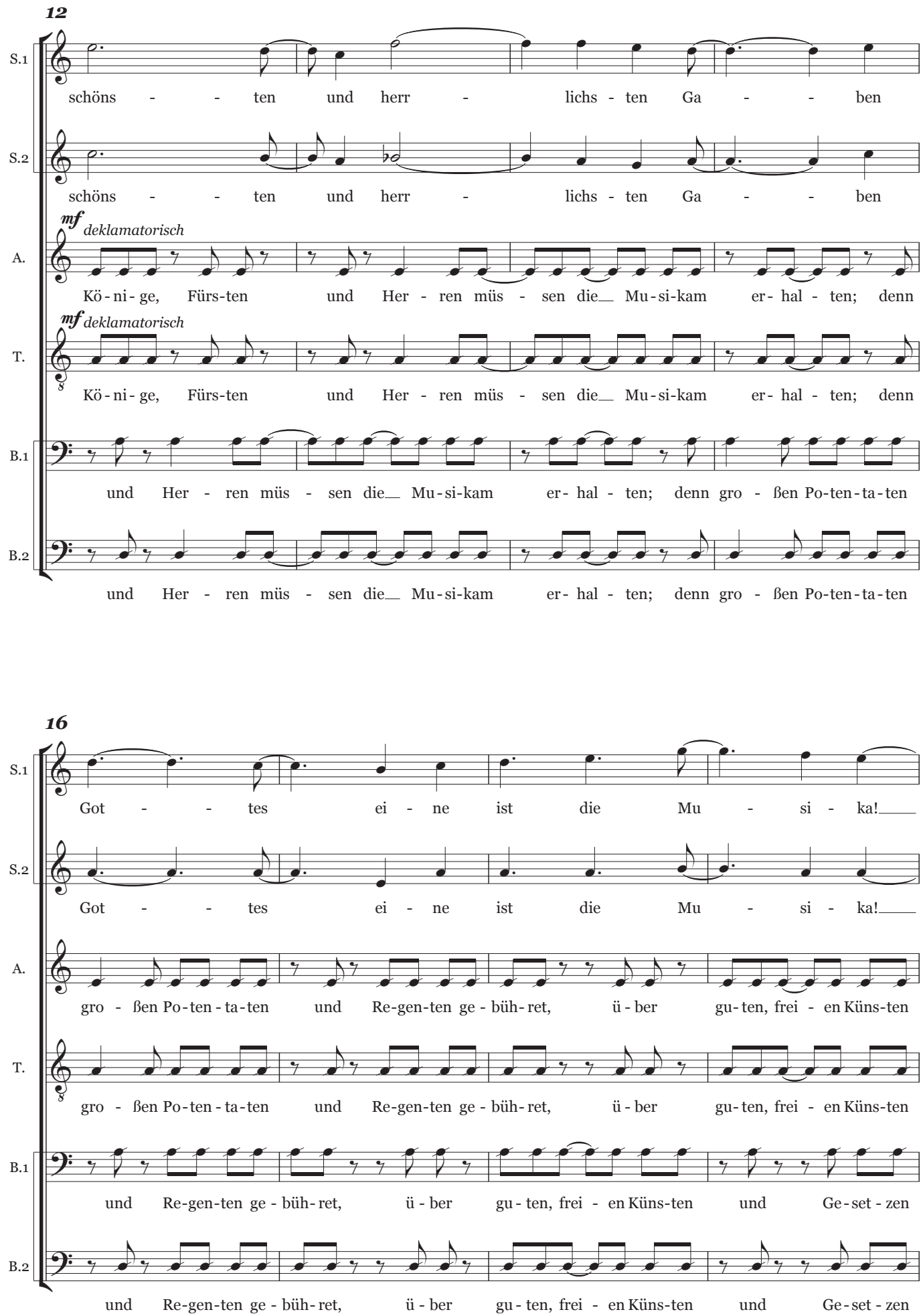
5. Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes

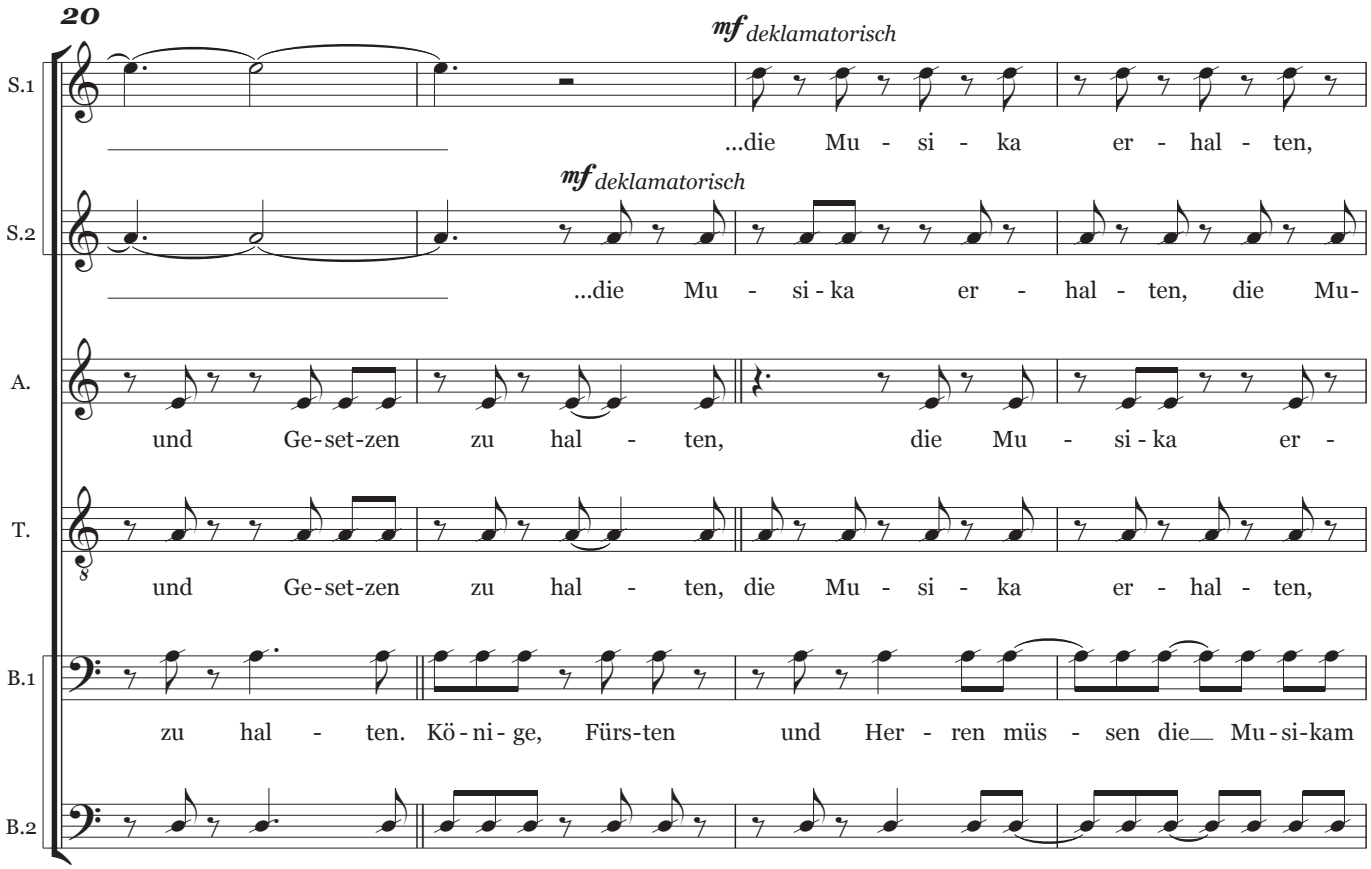
(Luthers Werke, Erl. Ausgabe, Bd. 62, S. 307 ff. und 311)

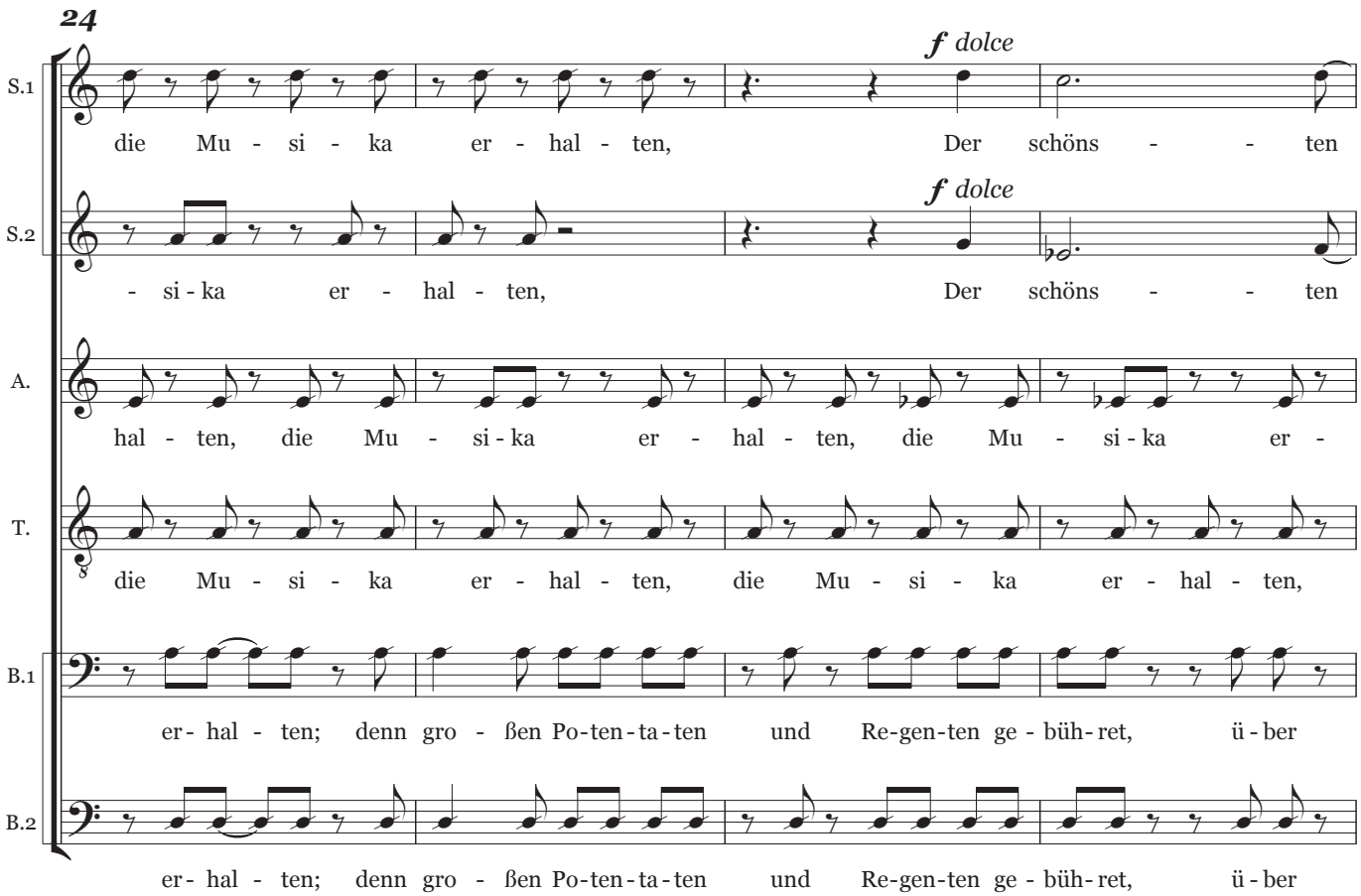
A **Mit innerer Bewegung** ♪ = 172 Thomas Buchholz (2008)

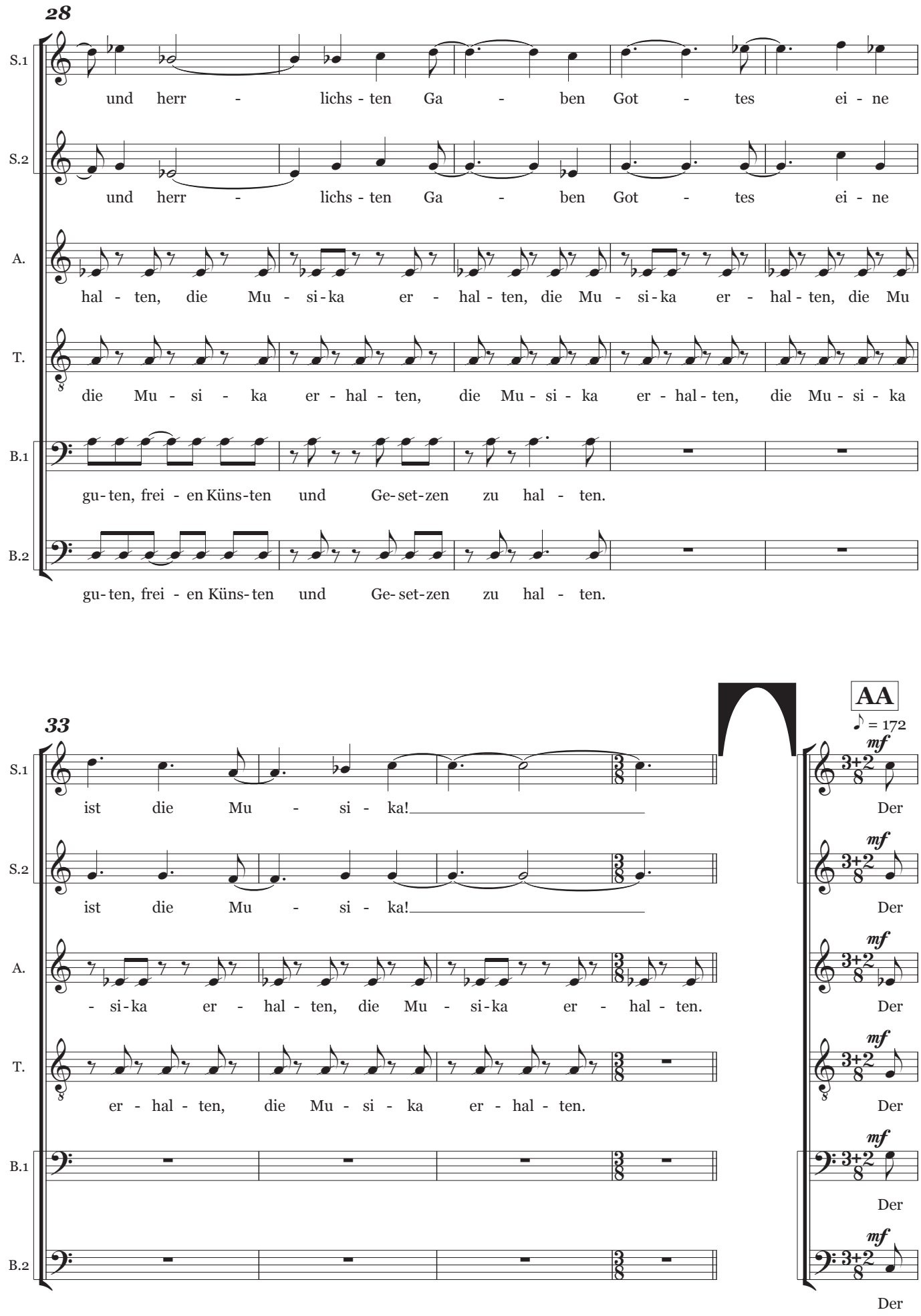


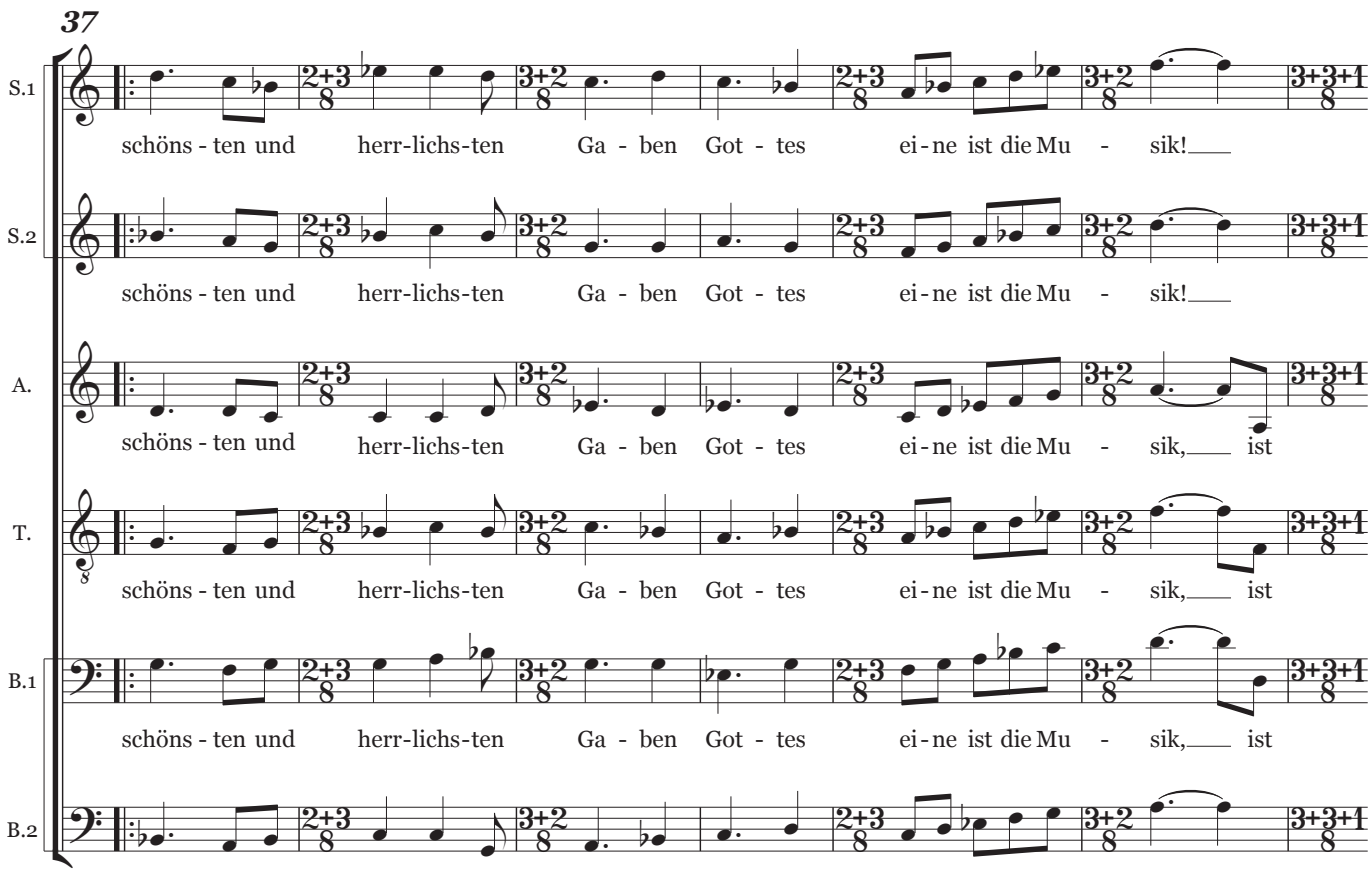


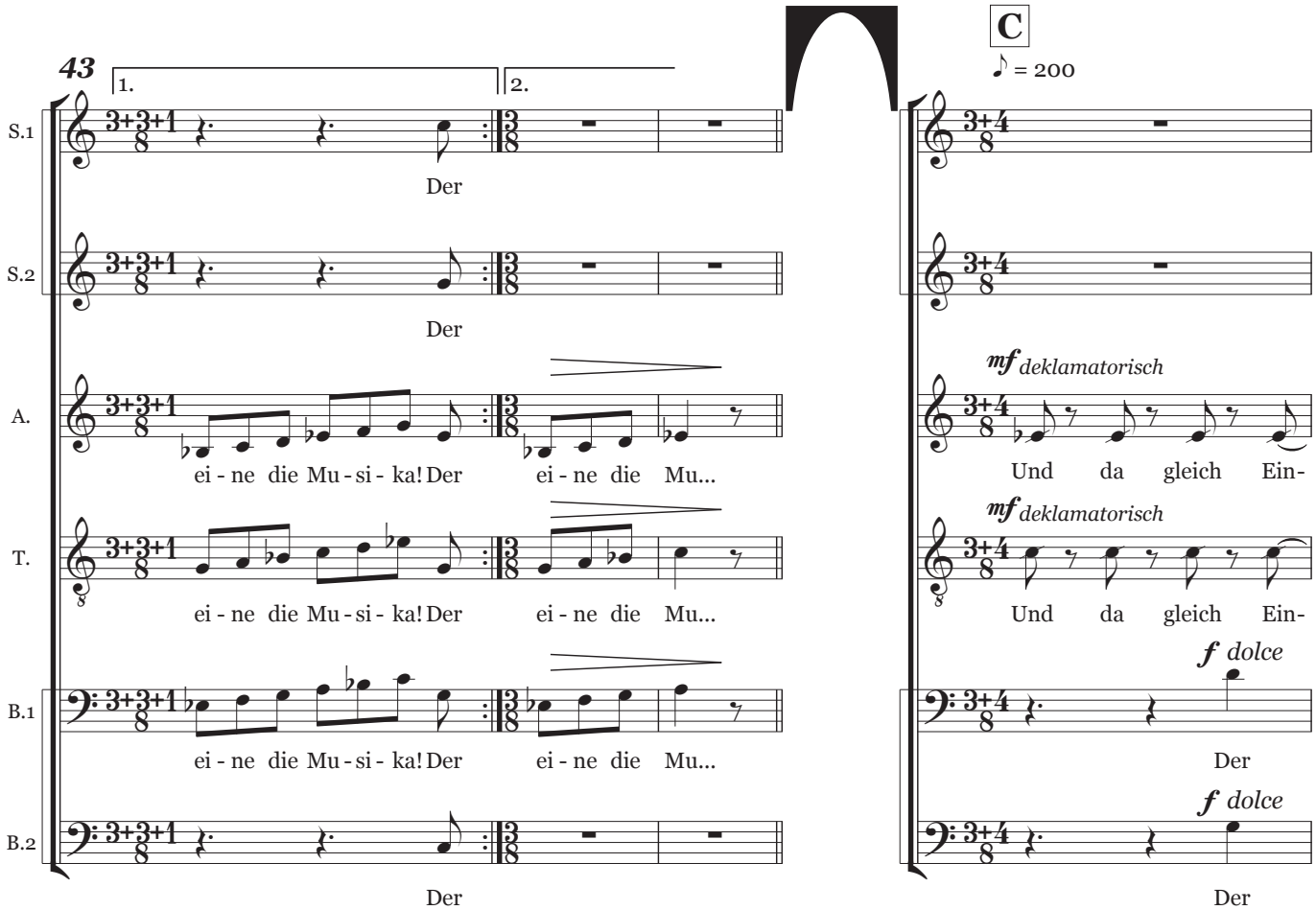

12
S.1
schöns - - ten und herr - lichs - ten Ga - - ben
S.2
schöns - - ten und herr - lichs - ten Ga - - ben
mf deklamatorisch
A.
Kö - ni - ge, Fürs-ten und Her - ren müs - sen die Mu-si-kam er- hal - ten; denn
mf deklamatorisch
T.
Kö - ni - ge, Fürs-ten und Her - ren müs - sen die Mu-si-kam er- hal - ten; denn
B.1
und Her - ren müs - sen die Mu-si-kam er- hal - ten; denn gro - ßen Po-ten-ta-ten
B.2
und Her - ren müs - sen die Mu-si-kam er- hal - ten; denn gro - ßen Po-ten-ta-ten
16
S.1
Got - - tes ei - ne ist die Mu - si - ka!
S.2
Got - - tes ei - ne ist die Mu - si - ka!
A.
gro - ßen Po-ten - ta-ten und Re-gen-ten ge - büh-ret, ü - ber gu-ten, frei - en Küns-ten
T.
gro - ßen Po-ten - ta-ten und Re-gen-ten ge - büh-ret, ü - ber gu-ten, frei - en Küns-ten
B.1
und Re-gen-ten ge - büh-ret, ü - ber gu - ten, frei - en Küns-ten und Ge-set - zen
B.2
und Re-gen-ten ge - büh-ret, ü - ber gu - ten, frei - en Küns-ten und Ge-set - zen

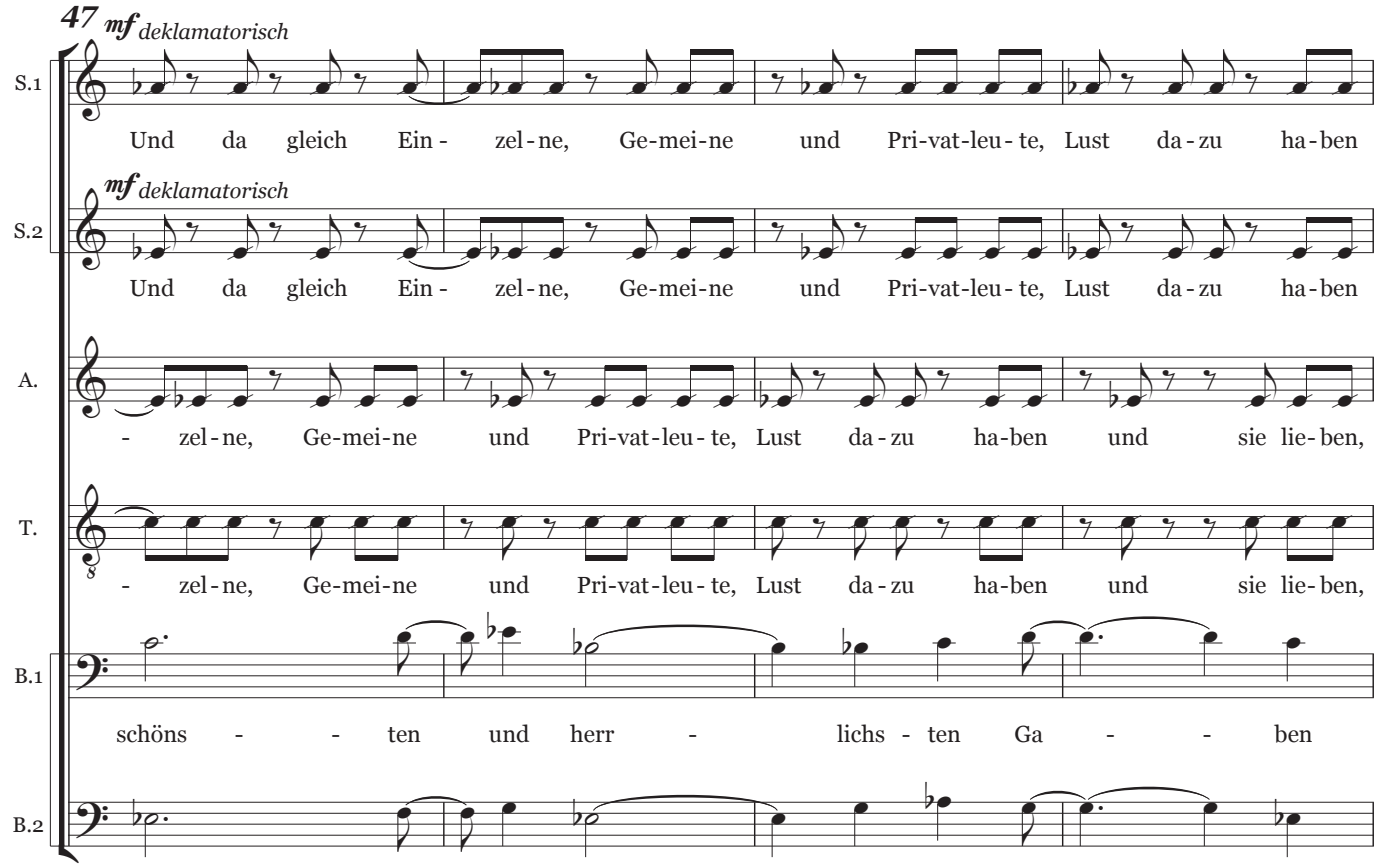

20
mf deklamatorisch
S.1
...die Mu - si - ka er - hal - ten,
mf deklamatorisch
S.2
...die Mu - si - ka er - hal - ten, die Mu-
A.
und Ge-set-zen zu hal - ten, die Mu - si - ka er -
T.
und Ge-set-zen zu hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten,
B.1
zu hal - ten. Kö - ni - ge, Fürs-ten und Her - ren müs - sen die Mu-si-kam
B.2
zu hal - ten. Kö - ni - ge, Fürs-ten und Her - ren müs - sen die Mu-si-kam

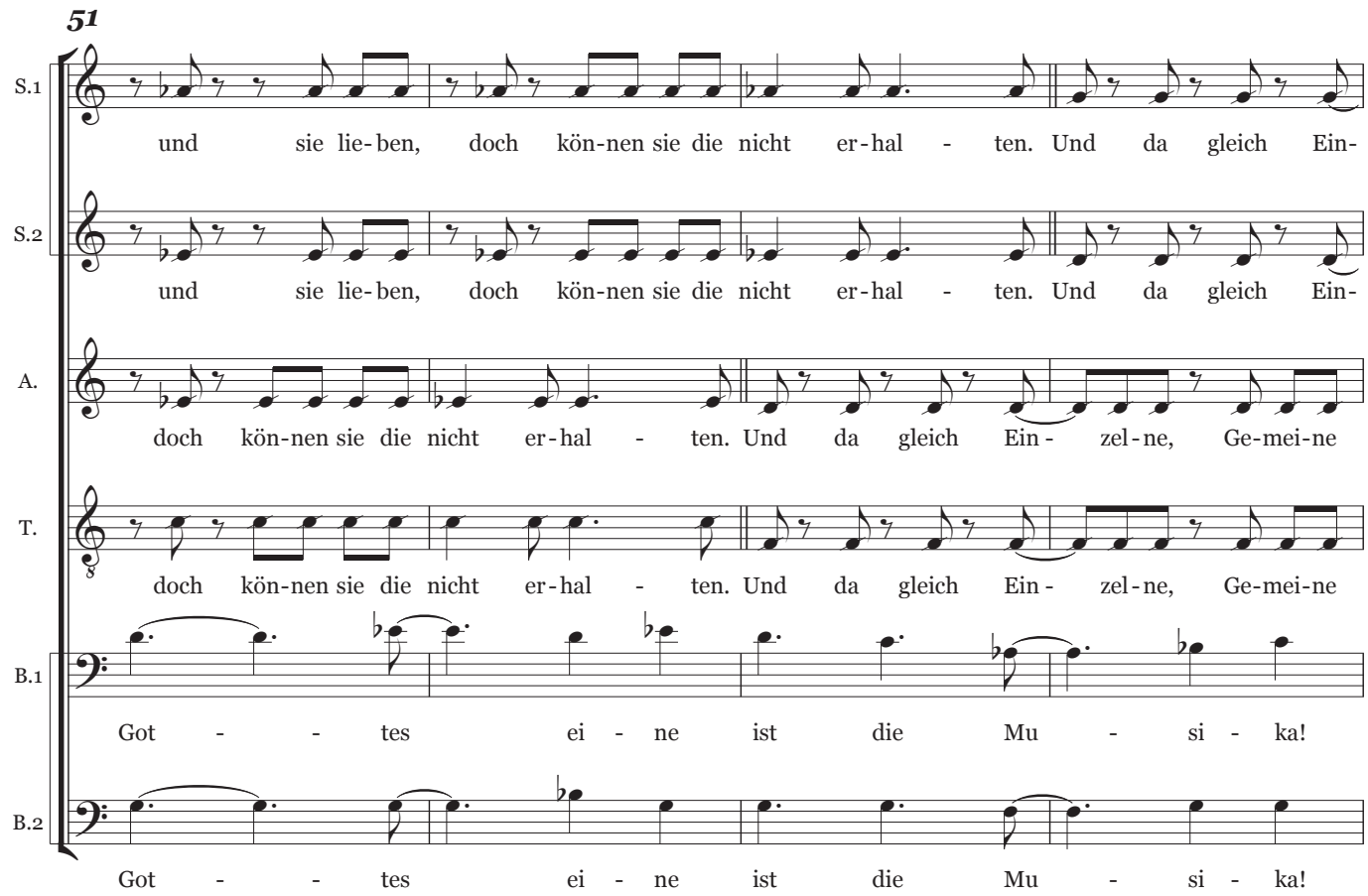

24
f dolce
S.1
die Mu - si - ka er - hal - ten, Der schöns - - ten
f dolce
S.2
- si - ka er - hal - ten, Der schöns - - ten
A.
hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten, die Mu - si - ka er -
T.
die Mu - si - ka er - hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten,
B.1
er - hal - ten; denn gro - ßen Po-ten-ta-ten und Re-gen-ten ge - büh-ret, ü - ber
B.2
er - hal - ten; denn gro - ßen Po-ten-ta-ten und Re-gen-ten ge - büh-ret, ü - ber

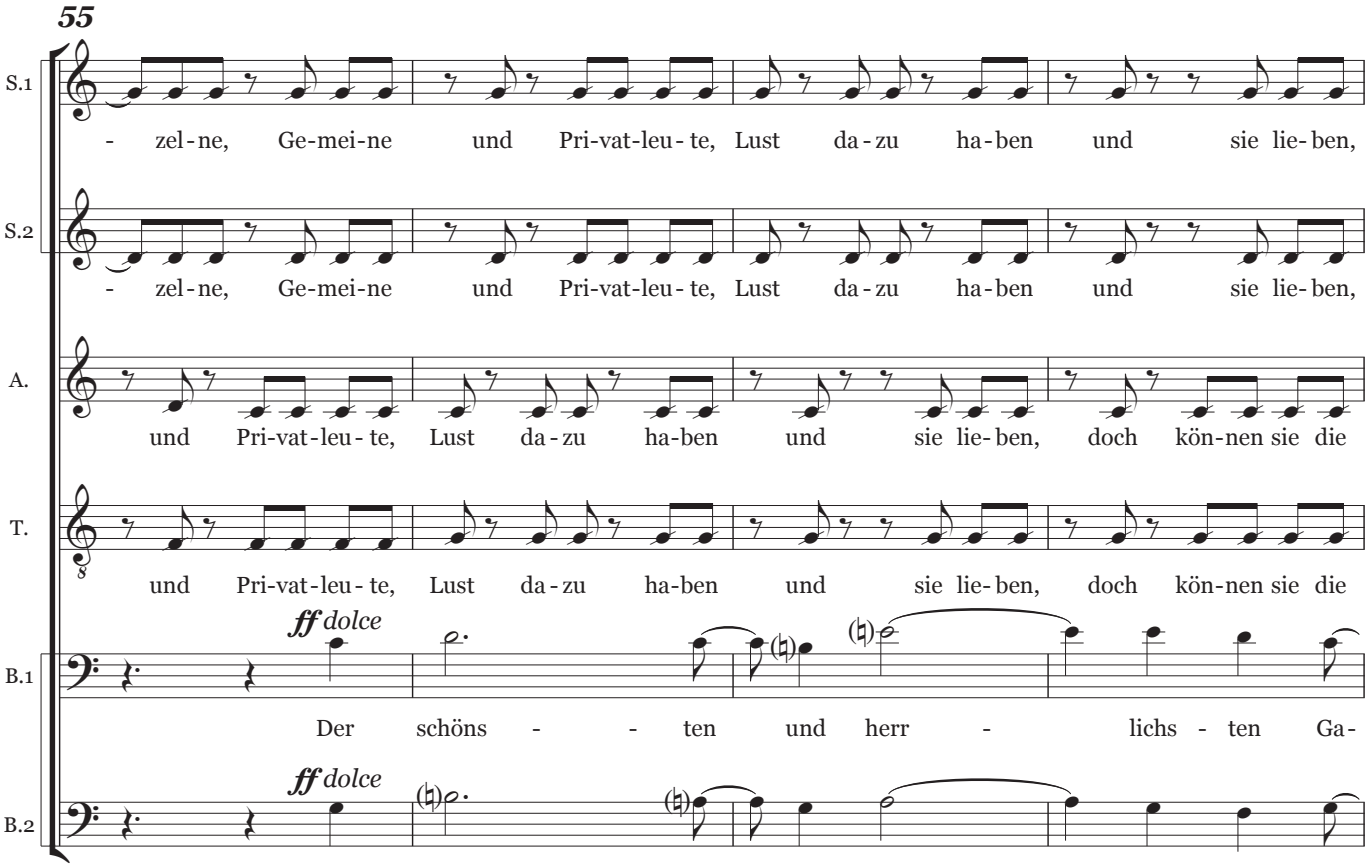

28
S.1
und herr - lichs - ten Ga - ben Got - tes ei - ne
S.2
und herr - lichs - ten Ga - ben Got - tes ei - ne
A.
hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten, die Mu
T.
die Mu - si - ka er - hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten, die Mu - si - ka
B.1
gu - ten, frei - en Küns - ten und Ge - set - zen zu hal - ten.
B.2
gu - ten, frei - en Küns - ten und Ge - set - zen zu hal - ten.
33
ist die Mu - si - ka!
ist die Mu - si - ka!
- si - ka er - hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten.
er - hal - ten, die Mu - si - ka er - hal - ten.
AA
♪ = 172
mf
Der

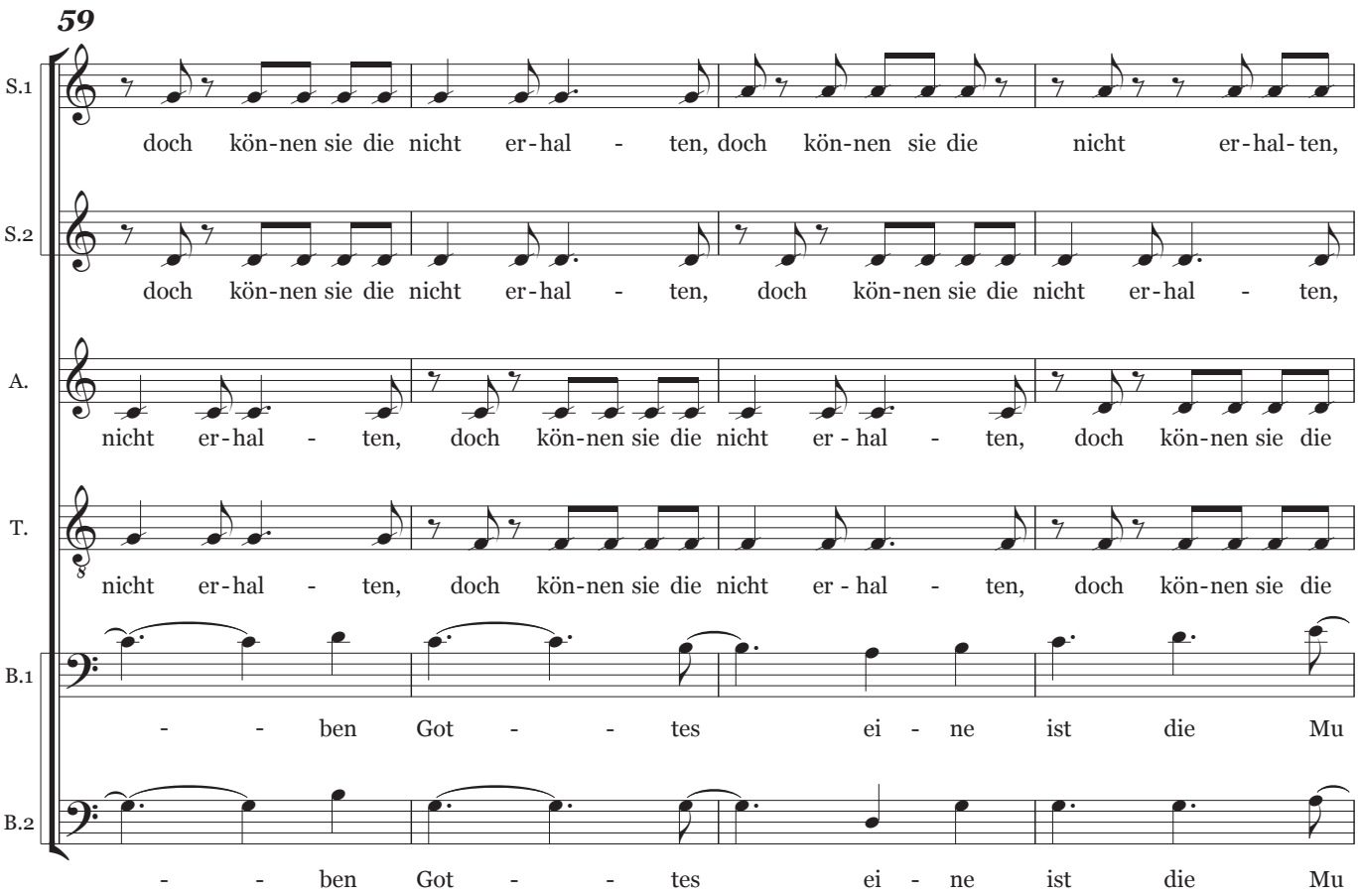

37
S.1
schöns - ten und herr-lichs-ten Ga - ben Got - tes ei - ne ist die Mu - sik!
S.2
schöns - ten und herr-lichs-ten Ga - ben Got - tes ei - ne ist die Mu - sik!
A.
schöns - ten und herr-lichs-ten Ga - ben Got - tes ei - ne ist die Mu - sik, ist
T.
schöns - ten und herr-lichs-ten Ga - ben Got - tes ei - ne ist die Mu - sik, ist
B.1
schöns - ten und herr-lichs-ten Ga - ben Got - tes ei - ne ist die Mu - sik, ist
B.2
schöns - ten und herr-lichs-ten Ga - ben Got - tes ei - ne ist die Mu - sik!

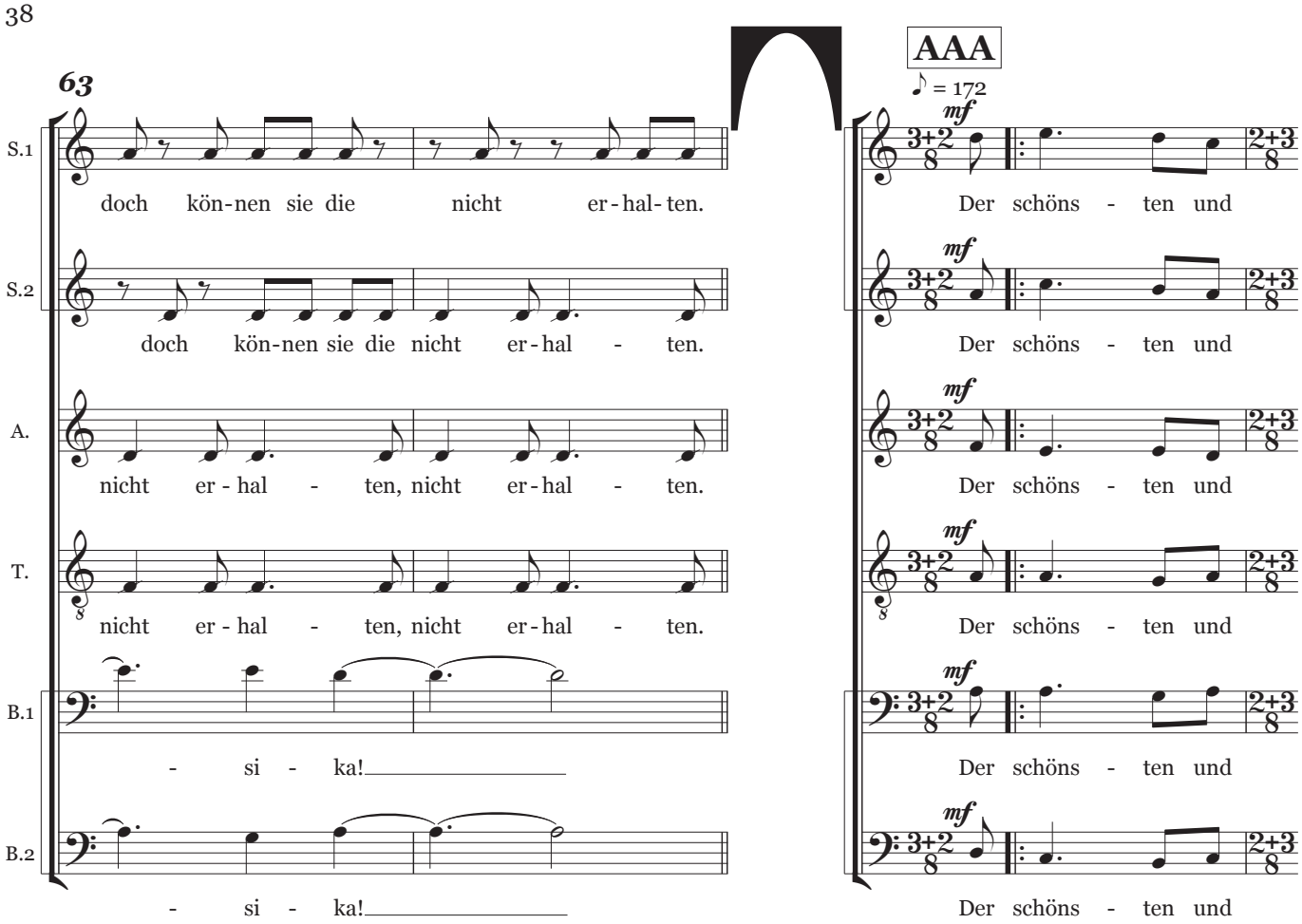

43
1.
2.
C
♪ = 200
S.1
Der
S.2
Der
A.
ei - ne die Mu - si - ka! Der ei - ne die Mu...
mf deklamatorisch
Und da gleich Ein-
T.
ei - ne die Mu - si - ka! Der ei - ne die Mu...
mf deklamatorisch
Und da gleich Ein-
B.1
ei - ne die Mu - si - ka! Der ei - ne die Mu...
f dolce
Der
B.2
Der
f dolce
Der

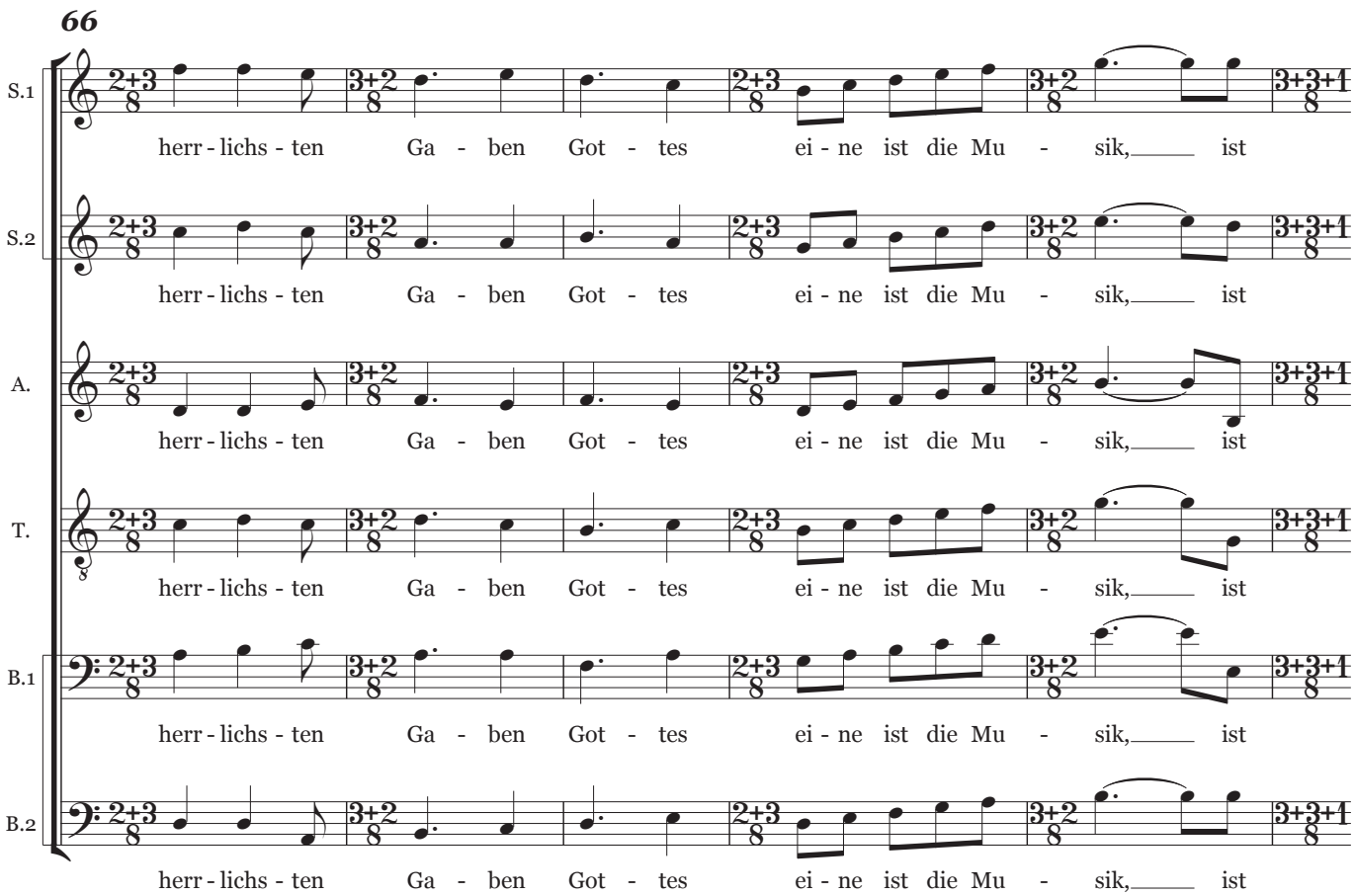

47
mf deklamatorisch
S.1
Und da gleich Ein - zel - ne, Ge-mei-ne und Pri-vat-leu - te, Lust da - zu ha - ben
mf deklamatorisch
S.2
Und da gleich Ein - zel - ne, Ge-mei-ne und Pri-vat-leu - te, Lust da - zu ha - ben
A.
- zel - ne, Ge-mei-ne und Pri-vat-leu - te, Lust da - zu ha-ben und sie lie - ben,
T.
- zel - ne, Ge-mei-ne und Pri-vat-leu - te, Lust da - zu ha-ben und sie lie - ben,
B.1
schöns - - ten und herr - lichs - ten Ga - - ben
B.2
schöns - - ten und herr - lichs - ten Ga - - ben


51
S.1
und sie lie - ben, doch kön-nen sie die nicht er - hal - ten. Und da gleich Ein-
S.2
und sie lie - ben, doch kön-nen sie die nicht er - hal - ten. Und da gleich Ein-
A.
doch kön-nen sie die nicht er - hal - ten. Und da gleich Ein - zel - ne, Ge-mei-ne
T.
doch kön-nen sie die nicht er - hal - ten. Und da gleich Ein - zel - ne, Ge-mei-ne
B.1
Got - - tes ei - ne ist die Mu - si - ka!
B.2
Got - - tes ei - ne ist die Mu - si - ka!


55
S.1
- zel-ne, Ge-mei-ne und Pri-vat-leu-te, Lust da-zu ha-ben und sie lie-ben,
S.2
- zel-ne, Ge-mei-ne und Pri-vat-leu-te, Lust da-zu ha-ben und sie lie-ben,
A.
und Pri-vat-leu-te, Lust da-zu ha-ben und sie lie-ben, doch kön-nen sie die
T.
und Pri-vat-leu-te, Lust da-zu ha-ben und sie lie-ben, doch kön-nen sie die
B.1
ff dolce
Der schöns - - ten und herr - lichs - ten Ga-
B.2
ff dolce
Der schöns - - ten und herr - lichs - ten Ga-


59
S.1
doch kön-nen sie die nicht er-hal - ten, doch kön-nen sie die nicht er-hal-ten,
S.2
doch kön-nen sie die nicht er-hal - ten, doch kön-nen sie die nicht er-hal - ten,
A.
nicht er-hal - ten, doch kön-nen sie die nicht er - hal - ten, doch kön-nen sie die
T.
nicht er-hal - ten, doch kön-nen sie die nicht er - hal - ten, doch kön-nen sie die
B.1
- - ben Got - - tes ei - ne ist die Mu
B.2
- - ben Got - - tes ei - ne ist die Mu


63
AAA
♪ = 172
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
doch kön-nen sie die nicht er-hal-ten.
doch kön-nen sie die nicht er-hal - ten.
nicht er - hal - ten, nicht er-hal - ten.
nicht er - hal - ten, nicht er-hal - ten.
- si - ka!
- si - ka!
mf
Der schöns - ten und


66
S.1
S.2
A.
T.
B.1
B.2
herr-lichs-ten Ga - ben Got - tes ei - ne ist die Mu - sik, ist

Ansichtsexemplar

(Auszug)

Textquellen

Für die Texte der Motetten wurde der Luthertext auf der Grundlage der in nachfolgend benannten Schriften vorgefundene Wortlaut und die entsprechende modernisierte Schreibung verwendet. Entsprechend der aktualisierten Textfassung ist auch für die Silbentrennung die aktuelle Duden-Rechtschreibung verwendet worden.
Die Quellenangaben zu den Texten, die sich direkt unter den Titeln der Motetten befinden, beziehen sich ebenfalls auf die Angaben in den nachfolgend benannten Schriften. Die Standardausgabe von Luthers Werken ist die so genannte Weimarer Ausgabe, die seit 1883 erscheint und bis heute 127 Bände umfasst. Eine Ausgabe im heutigen Deutsch besorgte Kurt Aland "Die Werke Martin Luthers in neuer Auswahl für die Gegenwart" in 11 Bänden (4. Aufl., Göttingen 1991).

- V. Joestel/Fr. Schorlemmer: Ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen - Natur und Schöpfung bei Martin Luther, Wittenberg 2005, S. 11
- V. Joestel/Fr. Schorlemmer: Ich kann keinen gen Himmel treiben - Martin Luthers Invokavitpredigten vom März 1522, Wittenberg 2002, S. 12, 14
- V. Joestel/Fr. Schorlemmer: Aber die Faust haltet stille - Gehorsam und Widerstand bei Martin Luther, Wittenberg 2000, S. 31
- H. v. Hintzenstern (Hrg.): Martin Luther - Briefe von der Wartburg 1521/22, 2. Auflage, Wartburg-Verlag Eisenach 1991, S. 124
- Karl Anton: Luther und die Musik, 4. Auflage, Berlin 1957, S. 46

Texte

1. Denn das ist eine besondere Kraft, dass ein Körnlein, das in die Erde fällt, zu seiner Zeit aufgeht und eine Frucht trägt nach seiner Art ...

2. Wir sind allsamt zu dem Tod gefordert, und keiner wird für den anderen sterben, sondern jeder in eigener Person für sich mit dem Tod kämpfen.

3. Man lasse die Geister aufeinander platzen ... Aber die Faust haltet stille! Schrei flugs und wehre dich! Aber die Faust halte stille! Möge es ihm wohltun, wenn er in Wut geraten will. Aber die Faust halt er stille! Lasst die Welt schreien und urteilen ... Aber die Faust haltet stille!

4. Aber die Geduld bewirkt und bringt die Hoffnung, welche sich frei ergibt und sich zu Gott aufschwingt.

5. Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musika! Könige, Fürsten und Herren müssen die Musikam erhalten; denn großen Potentaten und Regenten gebühret, über guten, freien Künsten und Gesetzen zu halten. Und da gleich Einzelne, Gemeine und Privatleute, Lust dazu haben und sie lieben, doch können sie die nicht erhalten.